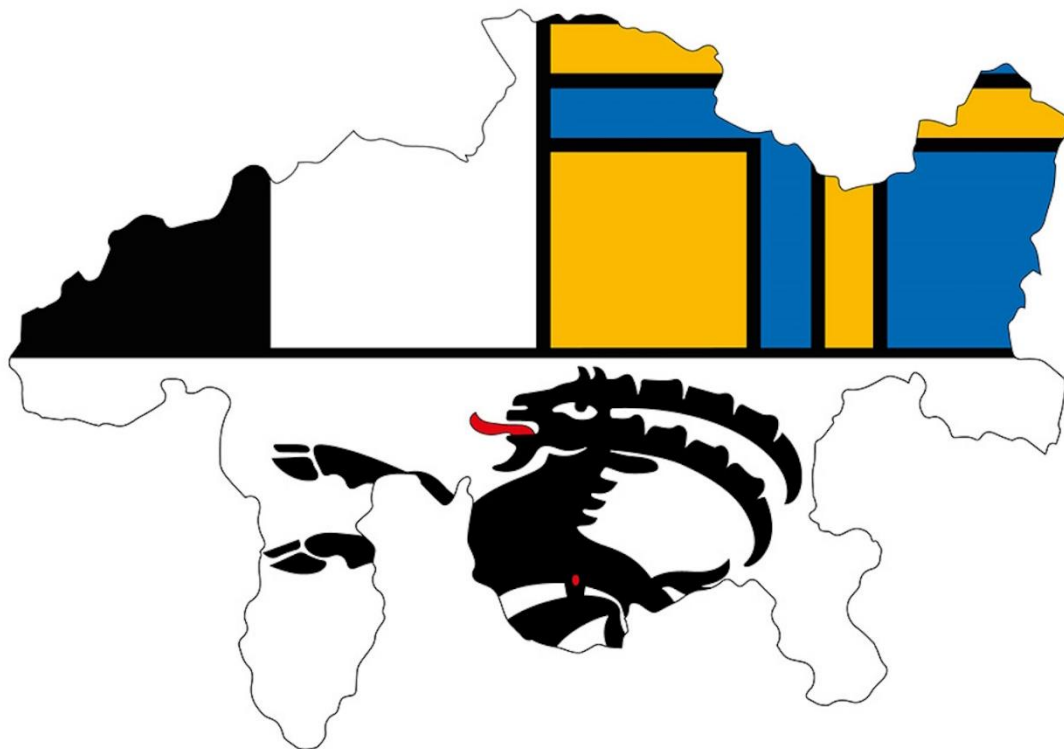


BFS Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht Graubünden 2025



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4	3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität	36
			3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	36
			3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	36
			3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	37
2	Übersicht	6	3.4 Straftaten gegen das Vermögen	38
2.1 Straftaten nach Gesetz	6		3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	38
2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz	6		3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	39
2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	7		3.5 Raub	40
2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	7		3.5.1 Tatmittel bei Raub	40
2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	7		3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	40
2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	8		3.6 Diebstahl	41
2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	9		3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen	41
2.3 Straftaten: Geografische Verteilung	10		3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	42
2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)	10		3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	43
2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	13		3.7 Fahrzeugdiebstahl	45
2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	16		3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	45
2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz	19		3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	45
2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	19		3.8 Sachbeschädigung	46
2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	19		3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	46
2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	21		3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	46
2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	22		3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise	47
2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	24		3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit	48
2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	25		3.9 Digitale Kriminalität	49
3 Detailbereiche	26		3.9.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	49
3.1 Gewaltstraftaten	26		3.9.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	50
3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	26		3.9.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	51
3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	27		3.10 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	52
3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	28		3.10.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	52
3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel	30		3.10.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	53
3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	31		3.10.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	54
3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	32		3.10.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	56
3.2 Häusliche Gewalt	33		3.10.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	58
3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	33		3.10.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	59
3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	34			
3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	35			

3.11	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	60
3.11.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	60
3.11.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	61
4	Zeitreihen	62
4.1	Straftaten nach Gesetz	62
4.1.1	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	63
4.1.2	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Region	65
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	66
4.1.4	Gewaltstraftaten	67
4.1.5	Straftaten häusliche Gewalt	69
4.1.6	Straftaten gegen das Vermögen	70
4.1.7	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	71
4.1.8	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	73
4.1.9	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Region	75
4.1.10	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	76
4.1.11	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	77
4.1.12	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Region	79
4.1.13	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	80
5	Kantonale Erweiterungen	81
5.1	Kantonale Ereignisse	81
6	Methodisches Glossar	82
6.1	Einführung	82
6.2	Definitionen	82
6.2.1	Fall	82
6.2.2	Straftat	82
6.2.3	Aufklärung	82
6.2.4	Beschuldigte Person	82
6.2.5	Geschädigte Person	83
6.2.6	Ständige Wohnbevölkerung	83
6.2.7	Gemeindestand	83
6.2.8	Fahrzeugkategorien	83
6.3	Auswertungsprinzipien	83
6.3.1	Ausgangsstatistik	83
6.3.2	Tatortprinzip	84
6.3.3	Personen- oder Einfachzählung	84
6.3.4	Absolute Zahlen	84
6.3.5	Relative Zahlen	84
6.3.6	Grafiken	84

1 Einleitung

Übersicht

Im Jahr 2025 wurden im Kanton Graubünden insgesamt 13'235 (Vorjahr 12'599) Straftaten erfasst. Davon entfallen 79.4 % (80.1 %) auf das Strafgesetzbuch (StGB), 6.8 % (5.7 %) auf das Betäubungsmittelgesetz (BetmG), 1.8 % (2.3 %) auf das Ausländergesetz und 12.1 % (11.9 %) auf weitere Bundesnebenstrafgesetze.

Für die StGB-Straftaten registriert der Kanton Graubünden eine Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1'000 Einwohner) von 51.0 (49.2) und für BetmG-Straftaten eine Häufigkeitszahl von 4.3 (3.5). Innerhalb des Kantons weist die Region Chur mit einer Häufigkeitszahl von 105.6 (102.8) bei den StGB-Fällen und mit 10.0 (7.0) bei den BetmG-Fällen die grösste Belastung aus. Die geringste Belastung bei den StGB-Straftaten mit einer Häufigkeitszahl von 24.1 (24.9) und bei den BetmG-Straftaten mit einer solchen von 1.5 (0.8) liegt in der Region Surselva.

Bei den StGB-Delikten sind die meisten weiblichen Beschuldigten zwischen 40 und 44 und bei den männlichen Beschuldigten zwischen 25 und 29 Jahre alt. Bei den BetmG-Delikten sind die meisten weiblichen Beschuldigten zwischen 25 und 29 und bei den männlichen Beschuldigten zwischen 35 und 39 Jahre alt.

Straftaten gegen das Strafgesetzbuch

Total wurden im 2025 10'508 (10'088) StGB-Straftaten registriert. Den grössten Anteil machen die Vermögensdelikte mit 65.1 % (66.5 %), die Delikte gegen die Freiheit mit 20.1 % (18.8 %) und die Delikte gegen Leib und Leben mit 4.9 % (4.3 %) aus.

Die Gesamtaufklärungsquote der StGB-Straftaten beträgt 44.0 % (42.5 %). Bei den Delikten gegen Leib und Leben liegt die Aufklärungsquote bei 92.3 % (92.3 %), bei den Sexualdelikten bei 93.2 % (90.2 %) und bei den Vermögensdelikten bei 30.6 % (30.1 %).

Gewalt- und Sexualstraftaten

Im Jahr 2025 wurde kein vollendetes (0), jedoch ein versuchtes (1) Tötungsdelikt begangen. Von allen Gewaltstraftaten beträgt der Anteil schwerer angewandter Gewalt 6.7 % (5.7 %). Darauf entfallen total 57 (39) Fälle, wovon 40 (32) schwere Körperverletzungen und 16 (6) Vergewaltigungen zu verzeichnen sind. Von diesen Delikten schwerer angewandter Gewalt konnten 94.7 % (100 %) aufgeklärt werden. Die Aufklärungsquote bei den Gewaltstraftaten insgesamt beträgt 92.1 % (92.3 %). Die meisten Gewaltdelikte entfallen auf einfache Körperverletzung 192 (135), Drohung 163 (144), Tätlichkeit 151 (144) und Nötigung 115 (59).

Im Bereich der häuslichen Gewalt haben sich 260 (232) Straftaten ereignet. Davon entfallen 44.4 % (50.6 %) auf partnerschaftliche Beziehungen.

Von den insgesamt 161 (133) begangenen Sexualstraftaten handelt es sich bei 58.3 % (51.9 %) um Pornografie, bei 15.4 % (12.8 %) um sexuelle Belästigung, und bei 7.7 % (15.5 %) um sexuelle Handlungen mit Kindern. Vergewaltigungen wurden 16 (6) begangen, wovon 14 davon im Rahmen häuslicher Gewalt stattfanden.

Vermögensstraftaten

Straftaten gegen das Vermögen wurden insgesamt 6'840 (6'704) gesetzt. Diese konnten zu 30.6 % (30.1 %) aufgeklärt werden. Hauptsächlich handelt es sich dabei um die Tatbestände Diebstahl (ohne Fahrzeuge) 2'695 (2'661), Sachbeschädigung (ohne Diebstahl) 522 (557), Betrug 628 (586) und betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage 394 (321). Fahrzeugdiebstahlsdelikte wurden 1'129 (1'142) verübt, wobei es sich in 591 (533) Fällen um Fahrräder und in 513 (585) Fällen um Motorfahräder mit Elektromotor handelt.

Bei den Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl) entfällt der grösste Anteil auf Diebstahl (unspezifiziert) 747 (765), Einbruchdiebstahl 593 (499), Einschleicheniebstahl 331 (316) und Ladendiebstahl 507 (573). Die Einbruchdiebstähle wurden zu 28.7 % (27.1 %) aufgeklärt und die Einschleicheniebstähle zu 28.1 % (25.3 %).

Digitale Kriminalität

Im Bereich der digitalen Kriminalität wurden 1'237 (1'087) Straftaten begangen. Bei 536 (507) dieser Straftaten, das heisst bei 43.3 % (46.6 %) handelt es sich um Betrug. 93.0 % (94.8 %) der 1'237 Fälle sind dem Bereich Cyber-Wirtschaftskriminalität, 6.8 % (4.5 %) dem Bereich Cyber-Sexualdelikte und 0.2 % (0.7 %) dem Bereich Cyber-Rufschädigungen zuzuordnen.

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Von den 894 (721) im Jahre 2025 erfassten BetmG-Widerhandlungen entfallen 709 (578) auf den illegalen Konsum und 181 (141) auf den illegalen Handel. Ausgenommen vom Konsum von mehreren Substanzgruppen wurden hauptsächlich Stimulanzien (Kokain, Ecstasy, Amphetamin, etc.) konsumiert 29.9 % (29.1 %). Gehandelt wurde ebenfalls hauptsächlich mit Stimulantien 38.2 % (52.0 %). In 96 (71) Fällen konnte Kokain, in 59 (61) Fällen konnte Marihuana und in 52 (35) Fällen konnte Heroin sichergestellt werden. Polizeilich wurden drei (2) Drogentote registriert.

Ausländergesetz

Auf Widerhandlungen gegen das Ausländergesetz entfällt mit 238 (292) eine geringe Anzahl Straftaten. Die meisten Delikte sind bei den Tatbeständen der illegalen Erwerbstätigkeit/Beschäftigung mit 45.0 % (44.2 %) sowie der rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt mit 41.2 % (39.7 %) zu verzeichnen.

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) des Kantons Graubünden wird seit dem Jahre 2009 nach schweizerisch einheitlichen Erfassungskriterien erstellt. Die nationale Kriminalstatistik 2025 kann beim Bundesamt für Statistik (BfS) unter www.statistik.admin.ch abgerufen werden.

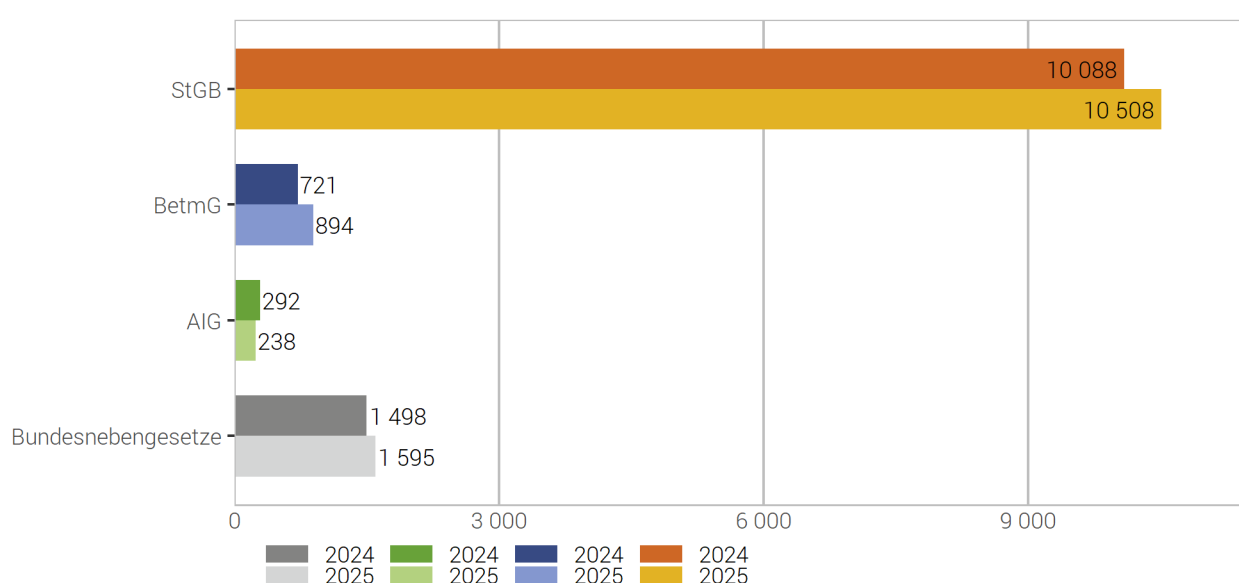
2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetz

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2025 auch 1 595 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensgesetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebensgesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensgesetze nicht in die PKS einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	10 088	42,5%	10 508	44,0%	4%
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	721	99,2%	894	99,0%	24%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	292	100,0%	238	99,6%	-18%
Übrige Bundesnebengesetze	1 498	97,9%	1 595	97,6%	6%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

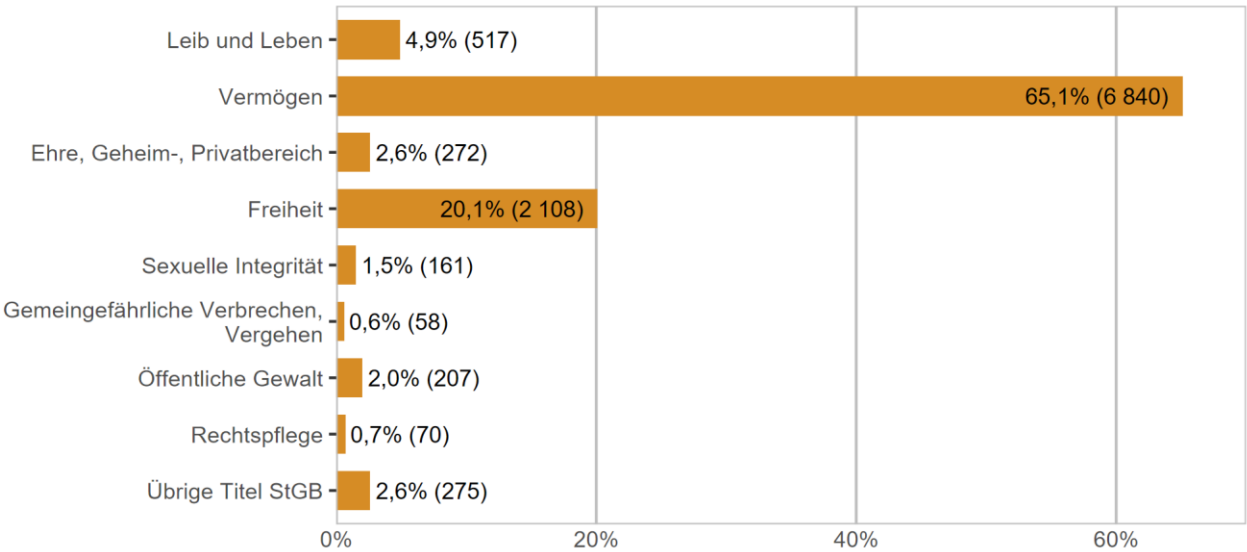
© BFS 2026

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	10 088	42,5%	10 508	44,0%	4%
Total gegen Leib und Leben	431	92,3%	517	92,3%	20%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	32	100,0%	40	92,5%	25%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	135	88,9%	192	92,2%	42%
Total gegen das Vermögen	6 704	30,1%	6 840	30,6%	2%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	2 661	37,9%	2 695	38,4%	1%
davon Einbruchdiebstahl	499	27,1%	593	28,7%	19%
davon Entreisssdiebstahl	4	25,0%	5	40,0%	25%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 142	8,5%	1 129	14,7%	-1%
Raub (Art. 140)	17	88,2%	16	62,5%	-6%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	557	28,7%	522	33,1%	-6%
Betrug (Art. 146)	586	16,0%	628	14,3%	7%
Erpressung (Art. 156)	26	38,5%	30	16,7%	15%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	113	100,0%	102	98,0%	-10%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	269	51,3%	272	46,3%	1%
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	28	85,7%	27	74,1%	-4%
Total gegen die Freiheit	1 893	56,6%	2 108	58,3%	11%
Drohung (Art. 180)	157	94,3%	163	94,5%	4%
Nötigung (Art. 181)	59	91,5%	115	98,3%	95%
Menschenhandel (Art. 182)	1	100,0%	0	–	-100%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	3	100,0%	3	100,0%	0%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	166	79,5%	241	85,5%	45%
Total gegen die sexuelle Integrität	133	90,2%	161	93,2%	21%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	20	80,0%	12	66,7%	-40%
Vergewaltigung (Art. 190)	6	100,0%	16	100,0%	167%
Exhibitionismus (Art. 194)	8	100,0%	5	80,0%	-38%
Pornografie (Art. 197)	69	88,4%	91	96,7%	32%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	47	83,0%	58	67,2%	23%
Brandstiftung (Art. 221)	11	54,5%	10	20,0%	-9%
Total gegen die öffentliche Gewalt	164	92,1%	207	96,6%	26%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	44	95,5%	48	100,0%	9%
Total gegen die Rechtspflege	129	50,4%	70	82,9%	-46%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	105	39,0%	53	77,4%	-50%
Übrige Straftaten gegen das StGB	318	89,0%	275	90,2%	-14%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

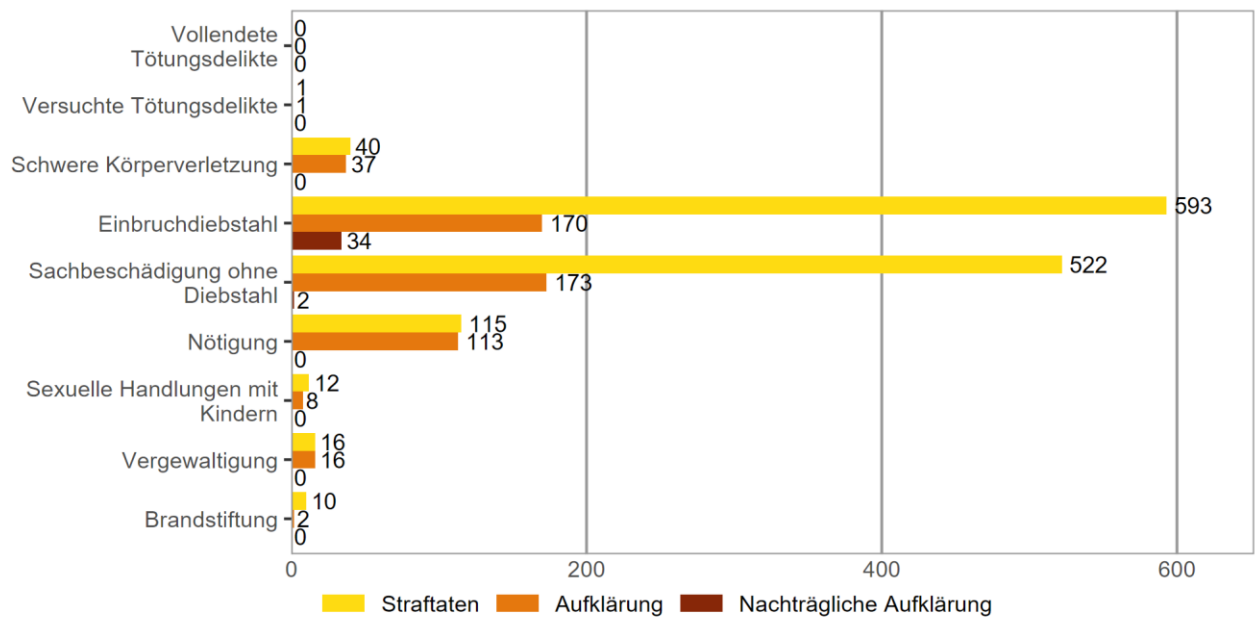
Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

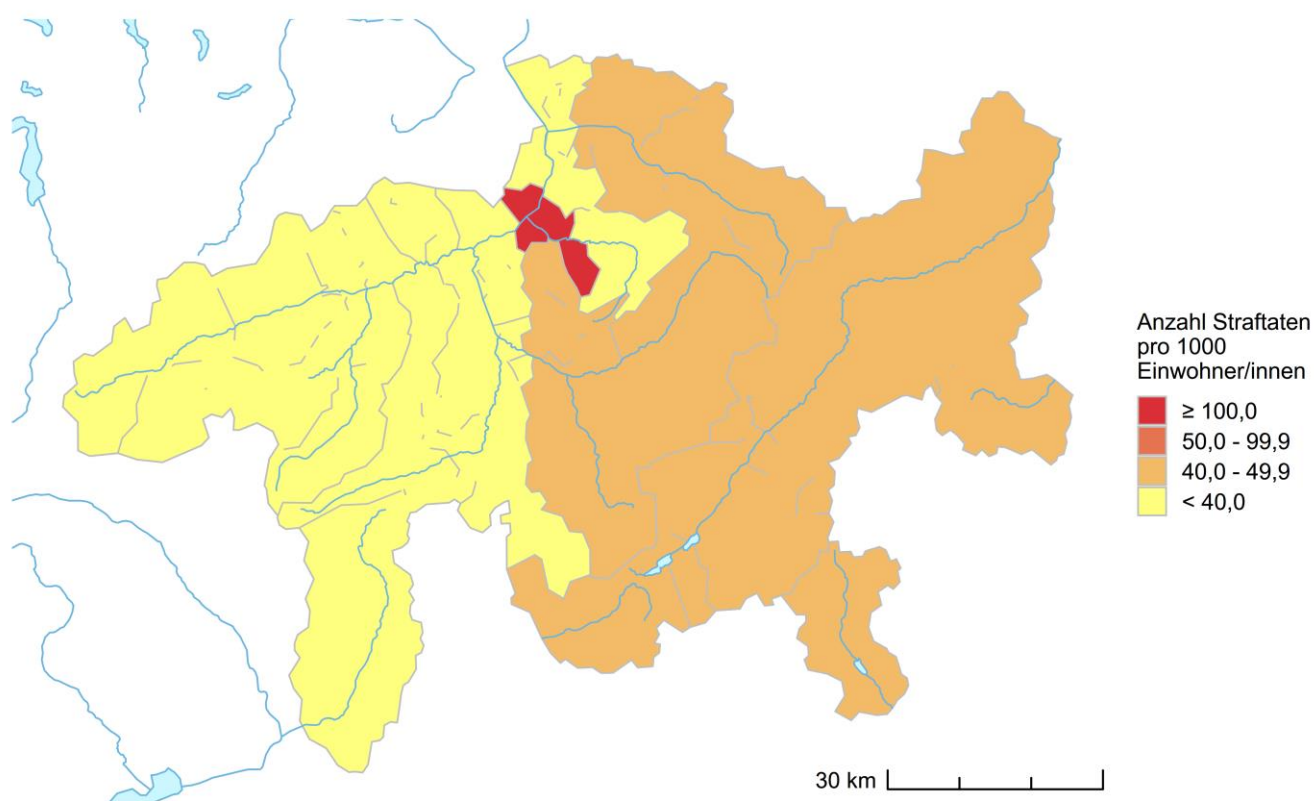
2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

T 3

	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	10 088	204 888	49,2	10 508	206 138	51,0	4%
Rhein-Moesa	2 836	71 592	39,6	2 839	72 265	39,3	0%
Chur	4 035	39 242	102,8	4 168	39 486	105,6	3%
Mittelbünden	1 335	36 818	36,3	1 572	36 973	42,5	18%
Engiadina	1 252	31 931	39,2	1 317	32 032	41,1	5%
Surselva	630	25 305	24,9	612	25 382	24,1	-3%

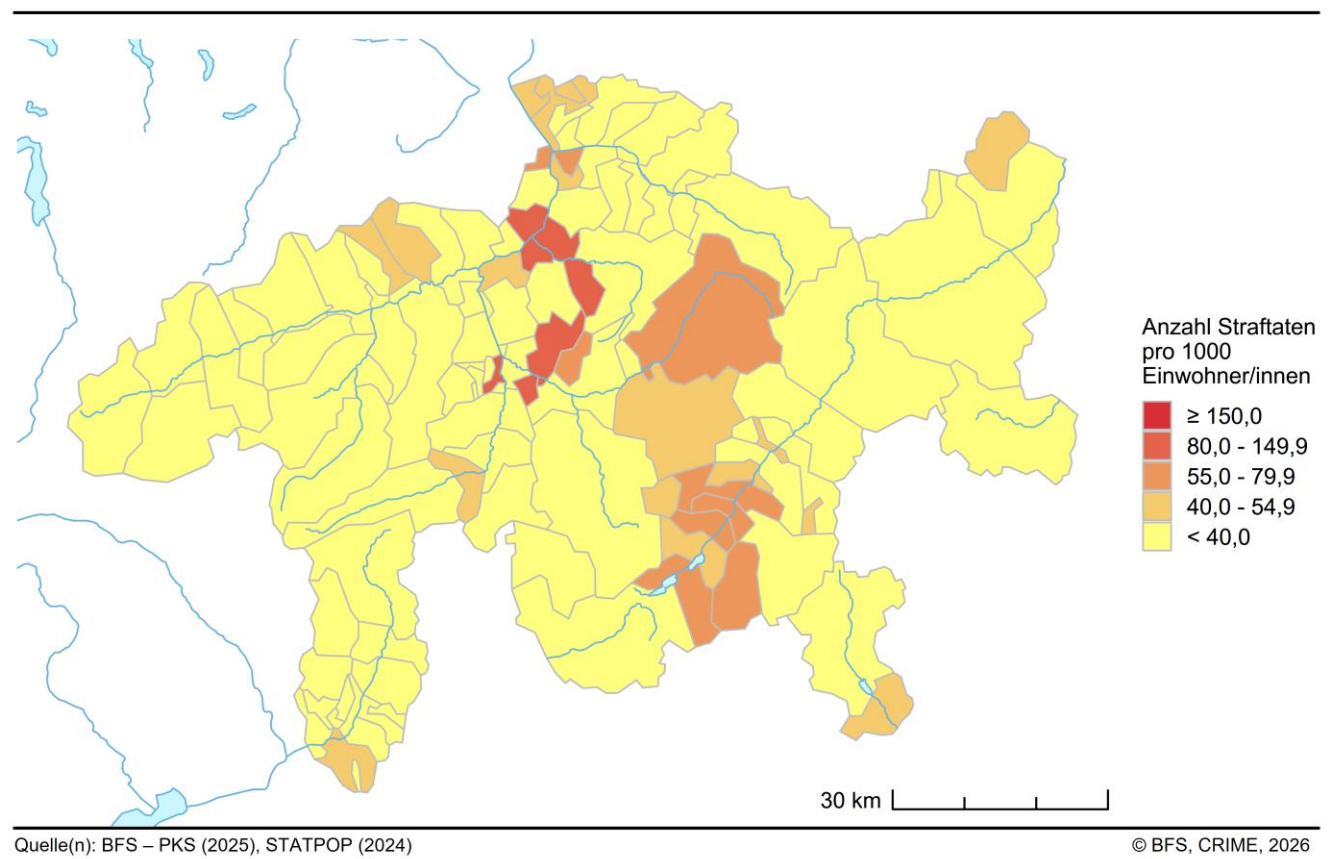
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.3.1.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	10 088	204 888	49,2	10 508	206 138	51,0	4%
Chur	4 035	39 242	102,8	4 168	39 486	105,6	3%
Davos	539	10 800	49,9	682	10 774	63,3	27%
Landquart	448	9 191	48,7	558	9 244	60,4	25%
Domat/Ems	503	8 286	60,7	358	8 392	42,7	-29%
Ilanz/Glion	139	5 030	27,6	137	5 067	27,0	-1%
St. Moritz	301	4 926	61,1	378	4 997	75,6	26%
Scuol	147	4 572	32,2	111	4 546	24,4	-24%
Klosters	136	4 473	30,4	135	4 478	30,1	-1%
Zizers	289	3 589	80,5	194	3 691	52,6	-33%
Bonaduz	120	3 533	34,0	92	3 565	25,8	-23%
Poschiavo	119	3 525	33,8	105	3 505	30,0	-12%
Thusis	147	3 459	42,5	307	3 439	89,3	109%
Trimmis	87	3 363	25,9	101	3 424	29,5	16%
Maienfeld	150	3 193	47,0	147	3 266	45,0	-2%
Arosa	181	3 143	57,6	120	3 159	38,0	-34%
Schiers	133	2 951	45,1	98	2 993	32,7	-26%
Flims	153	2 939	52,1	118	2 902	40,7	-23%
Samedan	138	2 913	47,4	171	2 901	58,9	24%
Felsberg	78	2 833	27,5	103	2 886	35,7	32%
Vaz/Obervaz	159	2 742	58,0	238	2 732	87,1	50%
Untervaz	52	2 675	19,4	76	2 674	28,4	46%
Roveredo (GR)	140	2 625	53,3	110	2 656	41,4	-21%
Malans	52	2 527	20,6	81	2 529	32,0	56%
Surses	58	2 424	23,9	70	2 465	28,4	21%
Cazis	89	2 416	36,8	62	2 439	25,4	-30%
Domleschg	42	2 219	18,9	38	2 262	16,8	-10%
Grüsch	37	2 161	17,1	57	2 176	26,2	54%
Churwalden	65	2 147	30,3	69	2 114	32,6	6%
Disentis/Mustér	31	2 080	14,9	34	2 104	16,2	10%
Laax	107	2 112	50,7	99	2 102	47,1	-7%
Lumnezia	19	2 072	9,2	34	2 075	16,4	79%
Pontresina	80	2 077	38,5	40	2 072	19,3	-50%
Breil/Brigels	18	1 713	10,5	36	1 706	21,1	100%
Luzern	33	1 625	20,3	12	1 689	7,1	-64%
Rhâzüns	34	1 633	20,8	62	1 612	38,5	82%
Zernez	55	1 579	34,8	47	1 592	29,5	-15%
Bregaglia	29	1 578	18,4	38	1 591	23,9	31%
Grono	45	1 556	28,9	30	1 580	19,0	-33%
Trin	28	1 525	18,4	41	1 557	26,3	46%
Seewis im Prättigau	27	1 430	18,9	22	1 450	15,2	-19%
Übrige Gemeinden	1 045	40 011	–	1 129	40 246	–	8%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

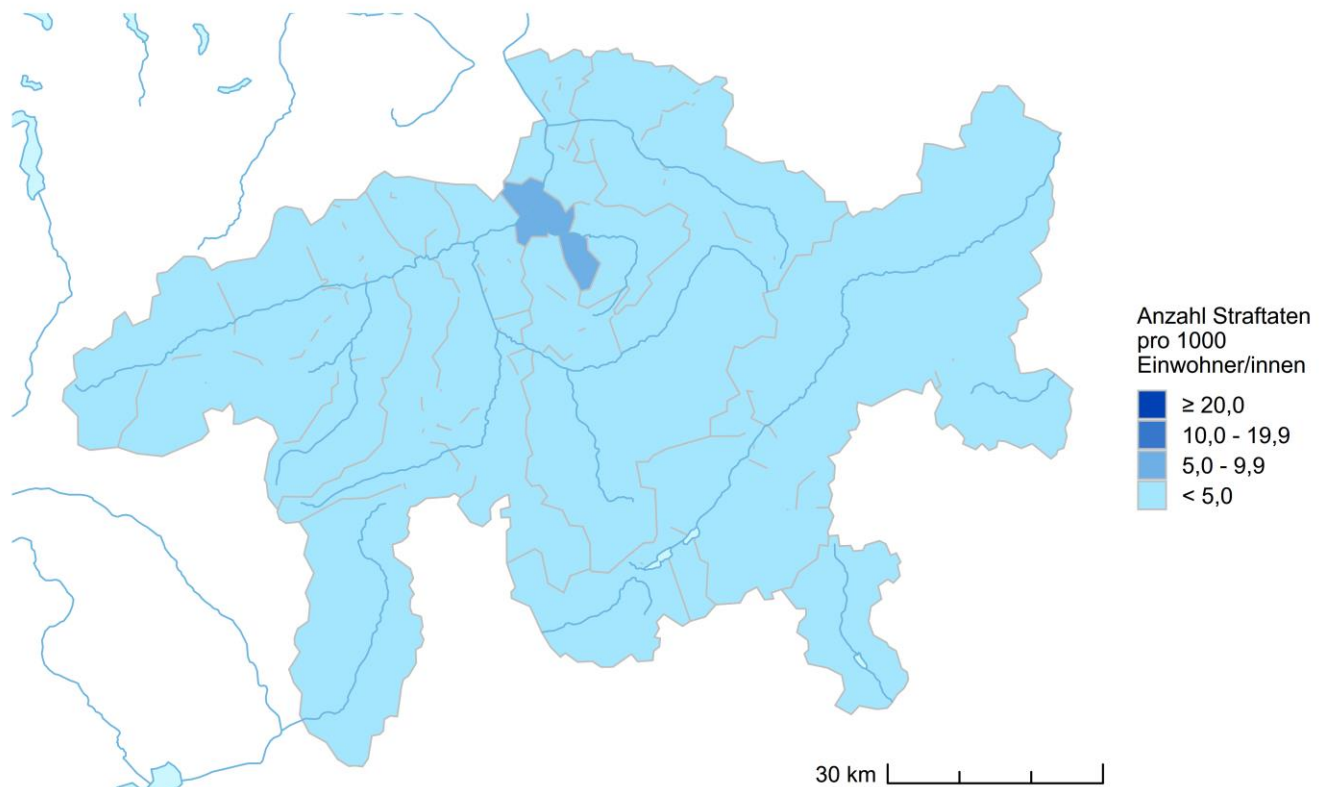
2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

G 6



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

T 5

	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	721	204 888	3,5	894	206 138	4,3	24%
Rhein-Moesa	164	71 592	2,3	204	72 265	2,8	24%
Chur	273	39 242	7,0	393	39 486	10,0	44%
Mittelbünden	135	36 818	3,7	116	36 973	3,1	-14%
Engiadina	129	31 931	4,0	143	32 032	4,5	11%
Surselva	20	25 305	0,8	38	25 382	1,5	90%

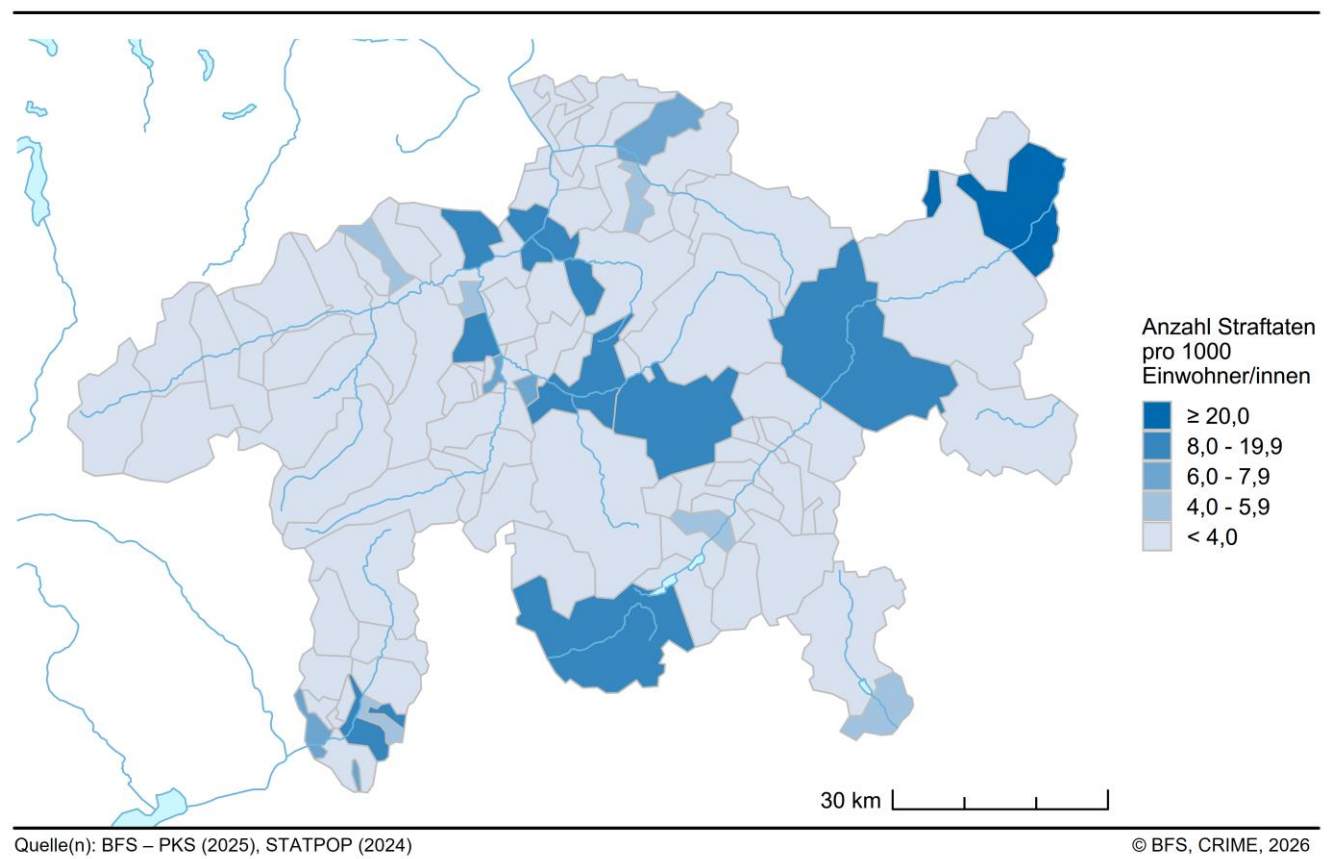
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.3.2.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 7



2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 6

	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	721	204 888	3,5	894	206 138	4,3	24%
Chur	273	39 242	7,0	393	39 486	10,0	44%
Davos	87	10 800	8,1	34	10 774	3,2	-61%
Landquart	31	9 191	3,4	17	9 244	1,8	-45%
Domat/Ems	20	8 286	2,4	25	8 392	3,0	25%
Ilanz/Glion	8	5 030	1,6	3	5 067	0,6	-63%
St. Moritz	14	4 926	2,8	29	4 997	5,8	107%
Scuol	15	4 572	3,3	3	4 546	0,7	-80%
Klosters	7	4 473	1,6	11	4 478	2,5	57%
Zizers	23	3 589	6,4	12	3 691	3,3	-48%
Bonaduz	3	3 533	0,8	6	3 565	1,7	100%
Poschiavo	12	3 525	3,4	6	3 505	1,7	-50%
Thusis	2	3 459	0,6	25	3 439	7,3	1150%
Trimmis	4	3 363	1,2	4	3 424	1,2	0%
Maienfeld	9	3 193	2,8	4	3 266	1,2	-56%
Arosa	10	3 143	3,2	2	3 159	0,6	-80%
Schiers	4	2 951	1,4	23	2 993	7,7	475%
Flims	4	2 939	1,4	7	2 902	2,4	75%
Samedan	4	2 913	1,4	9	2 901	3,1	125%
Felsberg	15	2 833	5,3	5	2 886	1,7	-67%
Vaz/Obervaz	7	2 742	2,6	3	2 732	1,1	-57%
Untervaz	2	2 675	0,7	3	2 674	1,1	50%
Roveredo (GR)	10	2 625	3,8	10	2 656	3,8	0%
Malans	0	2 527	0,0	5	2 529	2,0	–
Surses	6	2 424	2,5	6	2 465	2,4	0%
Cazis	11	2 416	4,6	24	2 439	9,8	118%
Domleschg	4	2 219	1,8	1	2 262	0,4	-75%
Grüsch	12	2 161	5,6	2	2 176	0,9	-83%
Churwalden	0	2 147	0,0	5	2 114	2,4	–
Disentis/Mustér	2	2 080	1,0	0	2 104	0,0	-100%
Laax	3	2 112	1,4	9	2 102	4,3	200%
Lumnezia	0	2 072	0,0	0	2 075	0,0	0%
Pontresina	2	2 077	1,0	1	2 072	0,5	-50%
Breil/Brigels	0	1 713	0,0	6	1 706	3,5	–
Luzern	0	1 625	0,0	0	1 689	0,0	0%
Rhâzüns	3	1 633	1,8	7	1 612	4,3	133%
Zernez	21	1 579	13,3	24	1 592	15,1	14%
Bregaglia	18	1 578	11,4	27	1 591	17,0	50%
Grono	2	1 556	1,3	20	1 580	12,7	900%
Trin	0	1 525	0,0	4	1 557	2,6	–
Seewis im Prättigau	7	1 430	4,9	0	1 450	0,0	-100%
Übrige Gemeinden	66	40 011	–	119	40 246	–	80%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

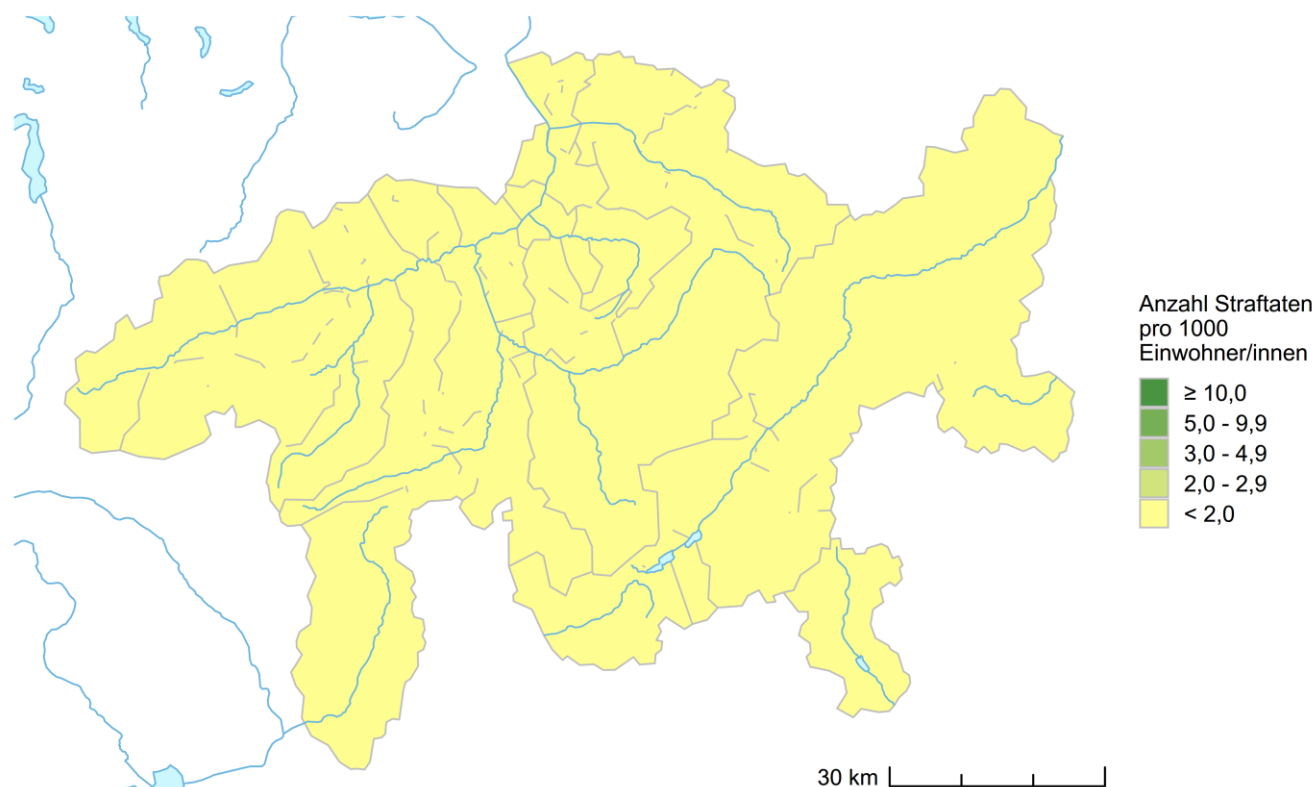
2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

G 8



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

T 7

	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	292	204 888	1,4	238	206 138	1,2	-18%
Rhein-Moesa	71	71 592	1,0	59	72 265	0,8	-17%
Chur	96	39 242	2,4	78	39 486	2,0	-19%
Mittelbünden	40	36 818	1,1	34	36 973	0,9	-15%
Engiadina	66	31 931	2,1	54	32 032	1,7	-18%
Surselva	19	25 305	0,8	13	25 382	0,5	-32%

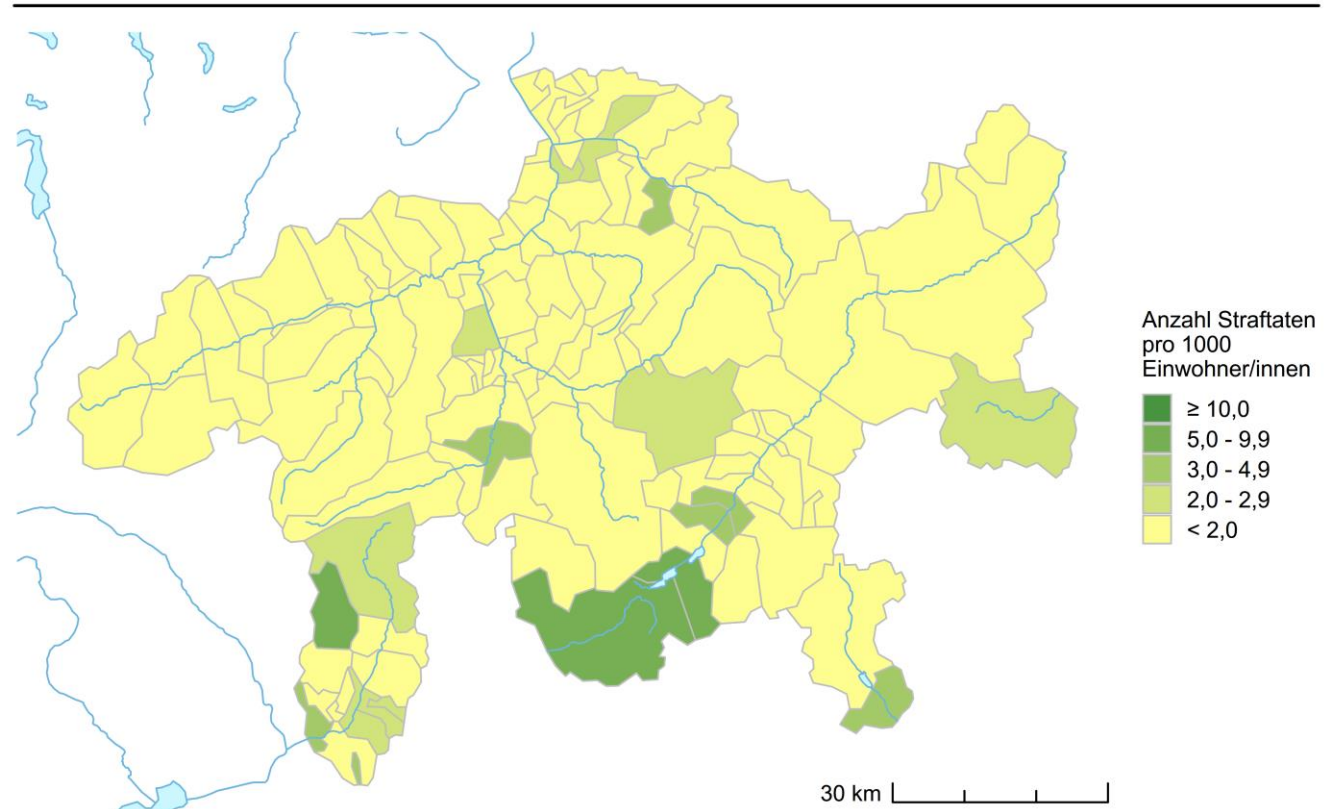
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.3.3.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 9



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 8

	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	292	204 888	1,4	238	206 138	1,2	-18%
Chur	96	39 242	2,4	78	39 486	2,0	-19%
Davos	19	10 800	1,8	15	10 774	1,4	-21%
Landquart	16	9 191	1,7	8	9 244	0,9	-50%
Domat/Ems	4	8 286	0,5	3	8 392	0,4	-25%
Ilanz/Glion	0	5 030	0,0	0	5 067	0,0	0%
St. Moritz	6	4 926	1,2	16	4 997	3,2	167%
Scuol	8	4 572	1,7	0	4 546	0,0	-100%
Klosters	4	4 473	0,9	0	4 478	0,0	-100%
Zizers	6	3 589	1,7	11	3 691	3,0	83%
Bonaduz	1	3 533	0,3	2	3 565	0,6	100%
Poschiavo	8	3 525	2,3	6	3 505	1,7	-25%
Thusis	6	3 459	1,7	0	3 439	0,0	-100%
Trimmis	5	3 363	1,5	3	3 424	0,9	-40%
Maienfeld	2	3 193	0,6	0	3 266	0,0	-100%
Arosa	7	3 143	2,2	6	3 159	1,9	-14%
Schiers	0	2 951	0,0	4	2 993	1,3	–
Flims	6	2 939	2,0	4	2 902	1,4	-33%
Samedan	4	2 913	1,4	2	2 901	0,7	-50%
Felsberg	0	2 833	0,0	0	2 886	0,0	0%
Vaz/Obervaz	2	2 742	0,7	0	2 732	0,0	-100%
Untervaz	0	2 675	0,0	0	2 674	0,0	0%
Roveredo (GR)	0	2 625	0,0	2	2 656	0,8	–
Malans	0	2 527	0,0	0	2 529	0,0	0%
Surses	2	2 424	0,8	1	2 465	0,4	-50%
Cazis	2	2 416	0,8	6	2 439	2,5	200%
Domleschg	0	2 219	0,0	0	2 262	0,0	0%
Grüsch	0	2 161	0,0	6	2 176	2,8	–
Churwalden	8	2 147	3,7	2	2 114	0,9	-75%
Disentis/Mustér	0	2 080	0,0	0	2 104	0,0	0%
Laax	0	2 112	0,0	2	2 102	1,0	–
Lumnezia	1	2 072	0,5	0	2 075	0,0	-100%
Pontresina	3	2 077	1,4	0	2 072	0,0	-100%
Breil/Brigels	0	1 713	0,0	0	1 706	0,0	0%
Luzern	2	1 625	1,2	0	1 689	0,0	-100%
Rhâzüns	2	1 633	1,2	0	1 612	0,0	-100%
Zernez	7	1 579	4,4	1	1 592	0,6	-86%
Bregaglia	4	1 578	2,5	11	1 591	6,9	175%
Grono	5	1 556	3,2	4	1 580	2,5	-20%
Trin	3	1 525	2,0	3	1 557	1,9	0%
Seewis im Prättigau	0	1 430	0,0	1	1 450	0,7	–
Übrige Gemeinden	53	40 011	–	41	40 246	–	-23%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 9

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	1 853	143	36	188	47	1 108	331	0	0
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	447	24	3	77	10	279	54	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	189	3	0	22	7	105	52	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

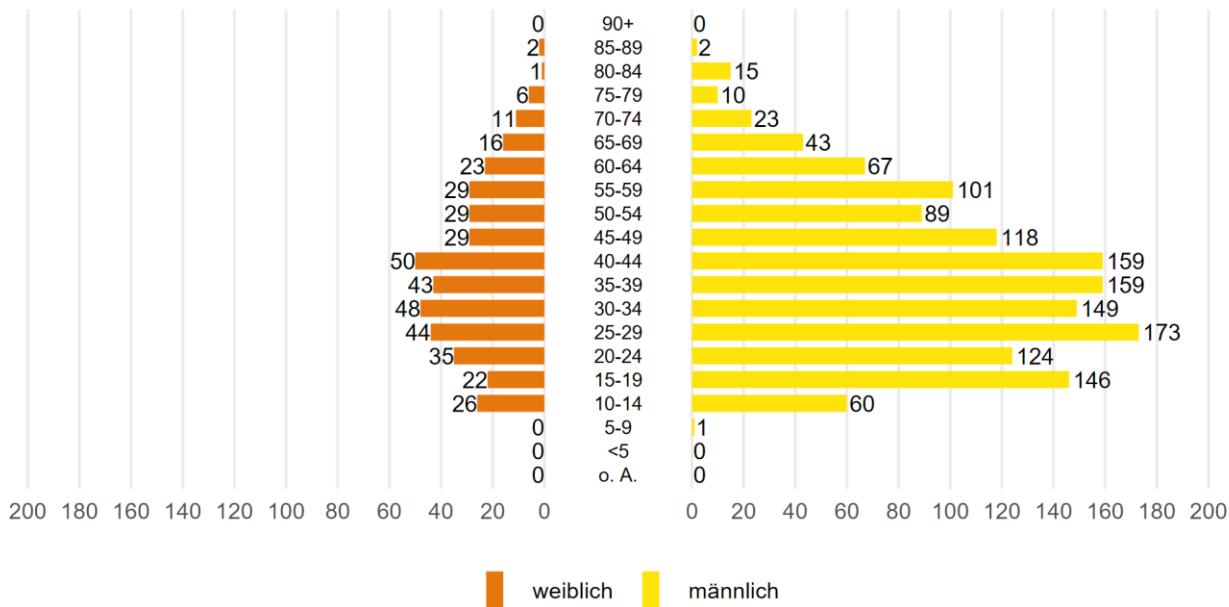
© BFS 2026

2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 10



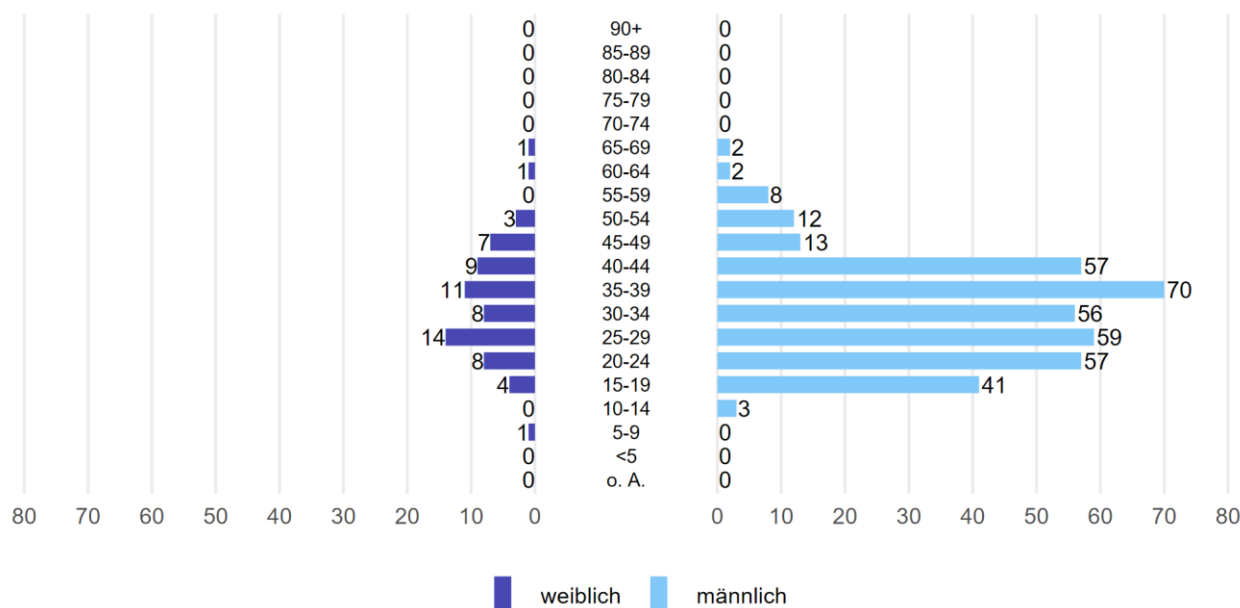
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BtmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 11



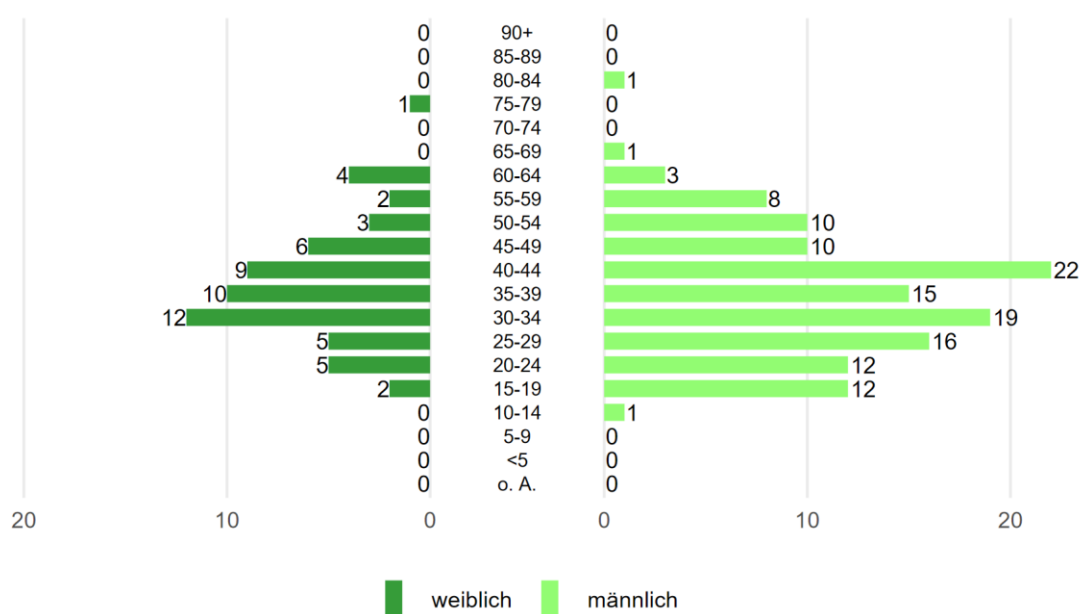
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 12



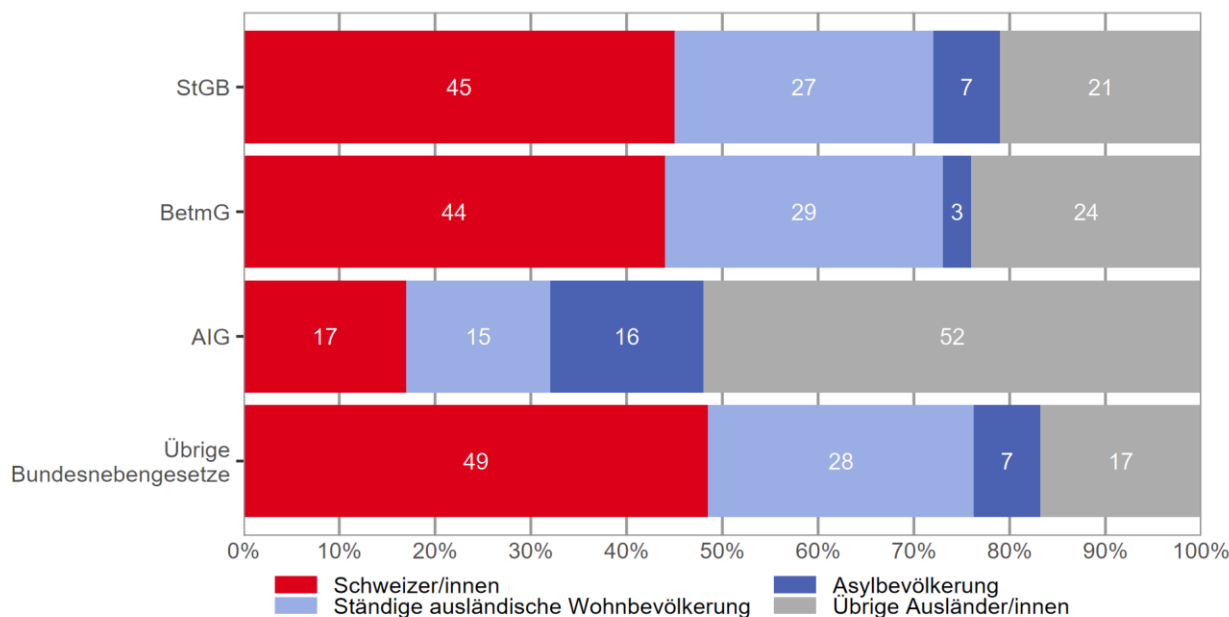
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung:

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Diplomat/in, internationale/r Funktionär/in inkl. Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (Ausweis Ci)

Asylbevölkerung:

- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige Ausländer/innen:

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Legal anwesende Personen ohne ausweispflichtigen Status (Touristen/innen, Besucher/innen)
- Im Meldeverfahren für Kurzerwerbstätigkeit (Staatsangehörige / Angestellte von Unternehmen EU/EFTA)
- Illegal anwesende Asylsuchende mit negativem Asylentscheid und Ausreisepflicht
- Illegal anwesende Personen ohne Asylverfahren
- Rückweisung an der Grenze
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei der letzten Kategorie (Übrige Ausländer/innen) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekannten oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F), Schutzbedürftige (Ausweis S) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	1 853	1 327	133	393
Schweiz	828	828	–	–
Total Ausländer/innen	1 025	499	133	393
Italien	137	85	0	52
Deutschland	130	72	0	58
Portugal	128	108	0	20
Rumänien	90	23	0	67
Afghanistan	52	14	37	1
Algerien	35	1	18	16
Ukraine	33	1	24	8
Marokko	29	3	10	16
Eritrea	26	15	10	1
Spanien	23	13	0	10
Polen	22	7	0	15
Serbien	22	16	1	5
Syrien	21	18	3	0
Türkiye	20	9	8	3
Slowakei	19	11	0	8
Österreich	17	9	0	8
Kosovo	15	11	2	2
Tschechien	14	6	0	8
Frankreich	12	3	0	9
Brasilien	12	10	0	2
Georgien	12	1	2	9
Ungarn	11	2	0	9
Übrige Nationalitäten	145	61	18	66

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	447	327	15	105
Schweiz	198	198	–	–
Total Ausländer/innen	249	129	15	105
Portugal	47	33	0	14
Deutschland	40	28	0	12
Italien	40	17	0	23
Albanien	11	1	0	10
Übrige Nationalitäten	111	50	15	46

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 12

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	189	61	30	98
Schweiz	32	32	–	–
Total Ausländer/innen	157	29	30	98
Ukraine	20	0	14	6
Italien	16	5	0	11
Deutschland	11	5	0	6
Übrige Nationalitäten	110	19	16	75

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichenraub (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 13

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	82	54	21	9	4	9	179
Schweizer/innen	38	29	9	4	2	3	85
Ausländer/innen	44	25	12	5	2	6	94
Wohnbevölkerung	26	14	4	1	1	0	46
Asylbevölkerung	12	10	7	3	0	1	33
übrige Ausländer/innen	6	1	1	1	1	5	15
Total Erwachsene	823	434	139	90	128	60	1 674
Schweizer/innen	410	172	58	39	49	15	743
Ausländer/innen	413	262	81	51	79	45	931
Wohnbevölkerung	223	123	39	26	35	7	453
Asylbevölkerung	27	35	13	4	15	6	100
übrige Ausländer/innen	163	104	29	21	29	32	378

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	10	11	5	1	0	0	27
Schweizer/innen	9	8	3	1	0	0	21
Ausländer/innen	1	3	2	0	0	0	6
Wohnbevölkerung	1	3	2	0	0	0	6
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	198	143	43	15	18	3	420
Schweizer/innen	89	53	16	8	10	1	177
Ausländer/innen	109	90	27	7	8	2	243
Wohnbevölkerung	65	36	12	5	3	2	123
Asylbevölkerung	4	8	2	1	0	0	15
übrige Ausländer/innen	40	46	13	1	5	0	105

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	2	1	0	0	0	0	3
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	2	1	0	0	0	0	3
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	1	0	0	0	0	0	1
übrige Ausländer/innen	1	1	0	0	0	0	2
Total Erwachsene	149	27	8	1	1	0	186
Schweizer/innen	29	1	2	0	0	0	32
Ausländer/innen	120	26	6	1	1	0	154
Wohnbevölkerung	27	1	0	1	0	0	29
Asylbevölkerung	28	1	0	0	0	0	29
übrige Ausländer/innen	65	24	6	0	1	0	96

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 16

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	3 828	555	150	44	35	12

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

3 Detailbereiche

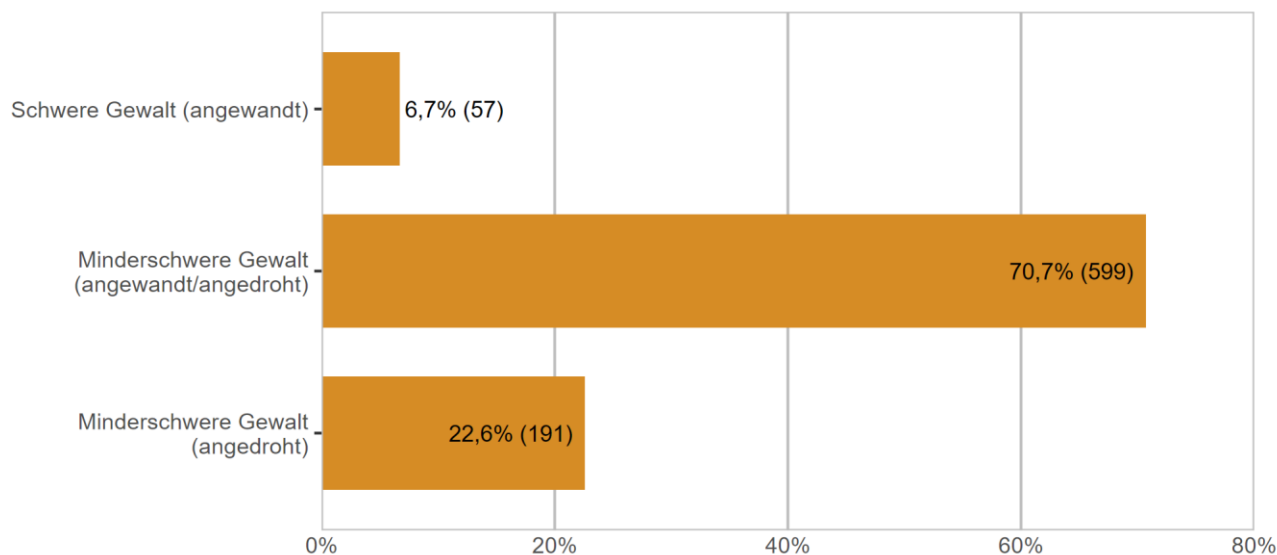
3.1 Gewaltstraftaten

Unter «Gewaltstraftaten» werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 14



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 17

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	686	92,3%	847	92,1%	23%
Total schwere Gewalt (angewandt)	39	100,0%	57	94,7%	46%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	0	–	0%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	0	–	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	1	100,0%	0%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	1	100,0%	–
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	1	100,0%	0	–	-100%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	32	100,0%	40	92,5%	25%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	4	100,0%	4	100,0%	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	2	100,0%	2	100,0%	0%
mit Körpergewalt	14	100,0%	20	85,0%	43%
anderes Tatmittel	12	100,0%	14	100,0%	17%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	6	100,0%	16	100,0%	167%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	464	94,0%	599	94,8%	29%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	135	88,9%	192	92,2%	42%
Tätlichkeiten (Art. 126)	144	97,9%	151	97,4%	5%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	27	100,0%	52	100,0%	93%
Anzahl Fälle	6	–	10	–	67%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	26	96,2%	16	81,3%	-38%
Anzahl Fälle	11	–	8	–	-27%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	17	88,2%	16	62,5%	-6%
Nötigung (Art. 181)	59	91,5%	115	98,3%	95%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	3	100,0%	3	100,0%	0%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ²	9	100,0%	4	100,0%	-56%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	44	95,5%	48	100,0%	9%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	2	50,0%	–
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	183	86,3%	191	82,7%	4%
Drohung (Art. 180)	157	94,3%	163	94,5%	4%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	26	38,5%	28	14,3%	8%

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

²Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

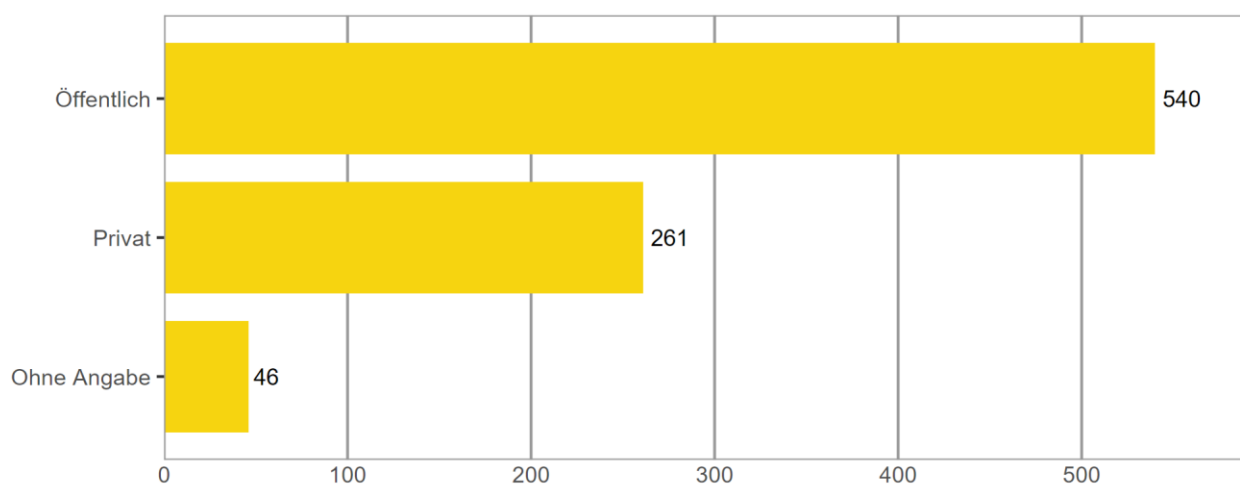
3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

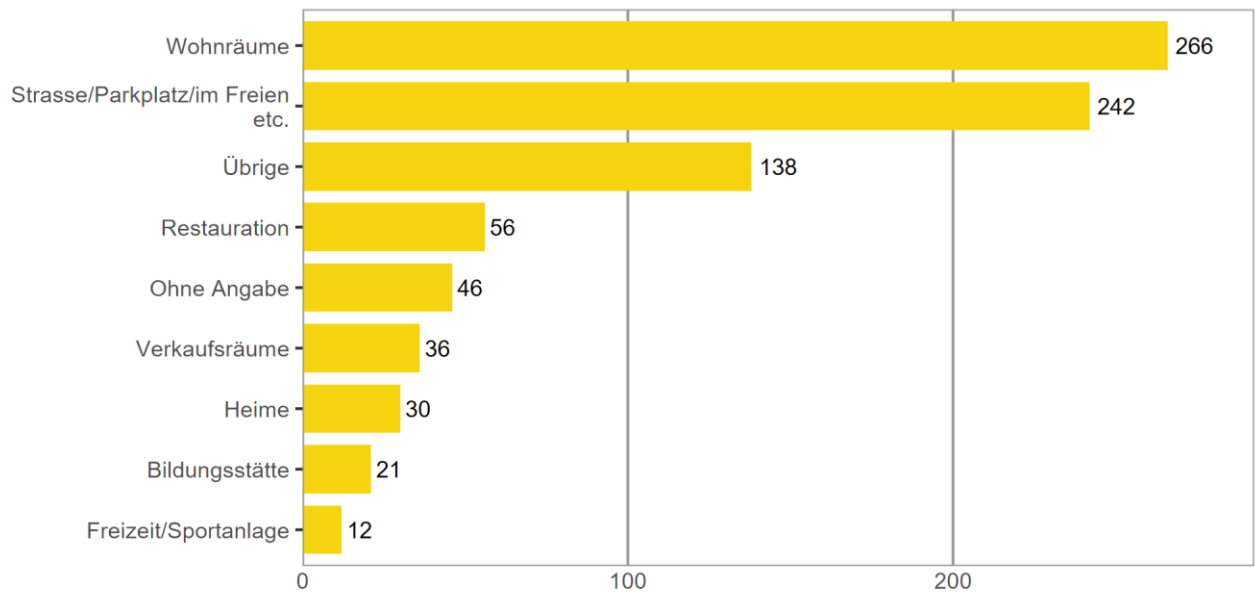
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 15


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien**Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien****G 16**

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

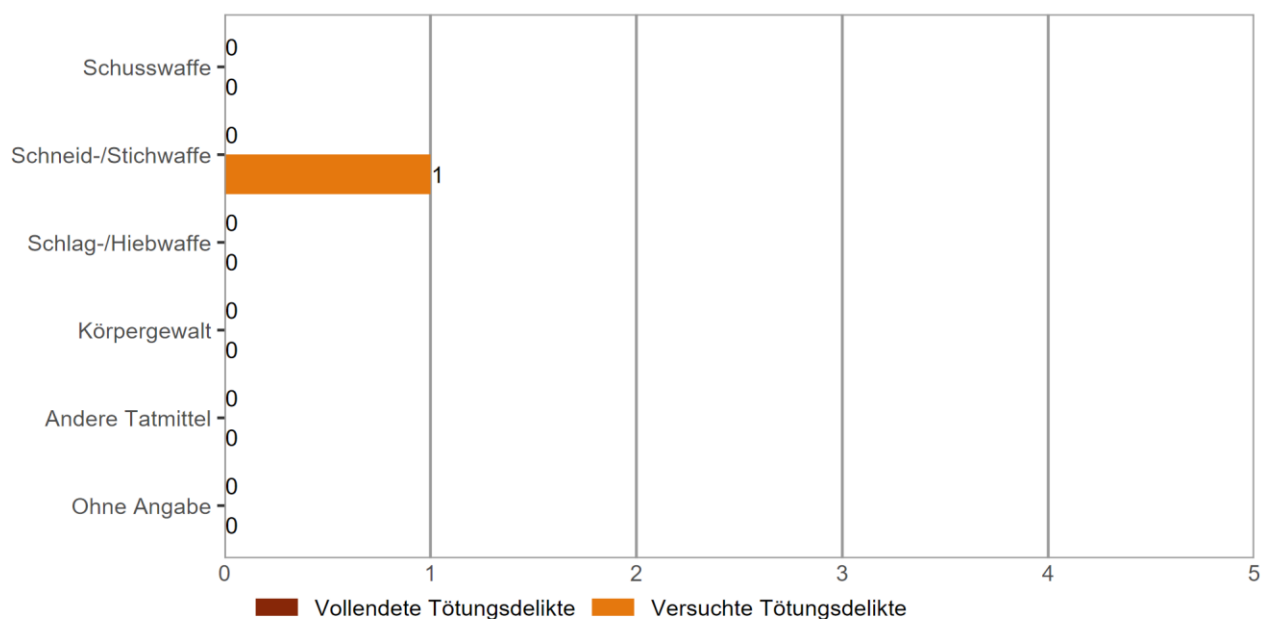
© BFS 2026

3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

3.1.4.1 Tötungsdelikte

Vollendete/Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 17



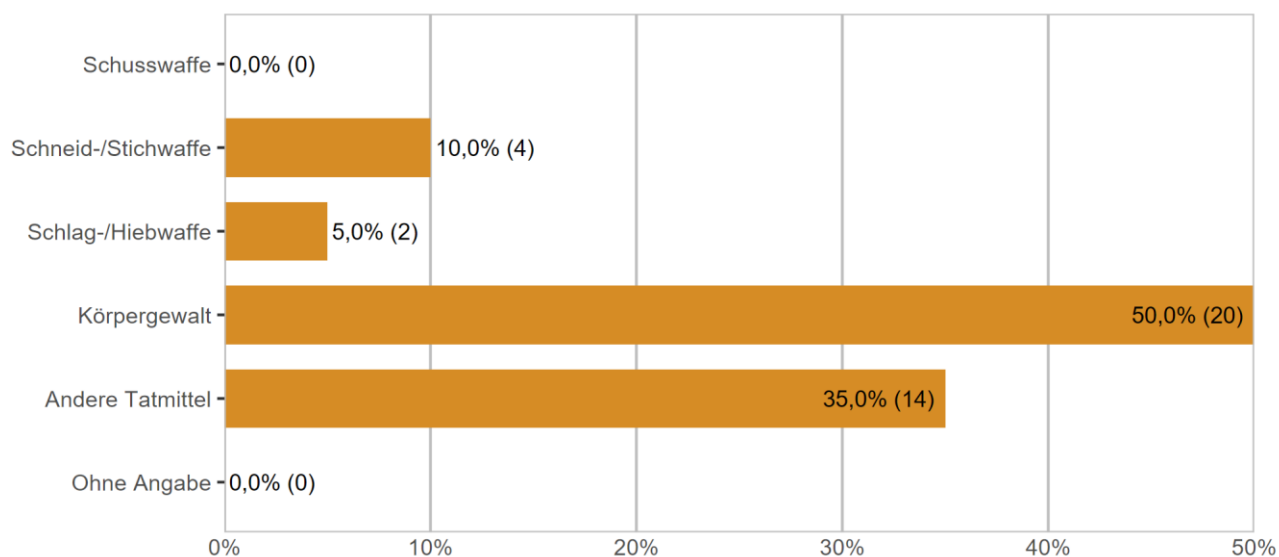
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

G 18



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit³

T 18

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	W	Total	Wohnb.
Total Gewalt	526	54	89	383	434	92	299	163
Total schwere Gewalt (angewandt)	50	6	7	37	46	4	25	14
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	1	0	1	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	1	0	1	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	35	5	5	25	31	4	18	9
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	4	0	1	3	3	1	2	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	2	0	0	2	2	0	1	1
mit Körpergewalt	19	4	3	12	18	1	8	4
anderes Tatmittel	10	1	1	8	8	2	7	4
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	15	1	2	12	15	0	7	5
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	432	44	80	308	355	77	250	126
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	168	21	32	115	152	16	100	61
Tätlichkeiten (Art. 126)	145	11	12	122	112	33	74	53
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	49	13	17	19	46	3	41	12
Beteiligung Angriff (Art. 134)	11	3	3	5	11	0	5	2
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	8	0	2	6	8	0	5	2
Nötigung (Art. 181)	113	2	27	84	78	35	71	18
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	3	0	0	3	3	0	3	2
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189)	4	1	0	3	4	0	2	1
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	39	4	7	28	39	0	22	13
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	0	0	1	0	1	1	1
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	157	10	9	138	135	22	91	71
Drohung (Art. 180)	153	10	8	135	132	21	90	70
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	5	0	1	4	4	1	2	1

³Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit⁴

T 19

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	W	Total	Wohnb.
Total Gewalt	557	76	81	392	352	197	231	154
Total schwere Gewalt (angewandt)	53	7	8	38	30	23	24	11
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	1	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	1	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	38	4	5	29	30	8	18	8
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	4	0	0	4	4	0	2	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	2	0	0	2	2	0	2	1
mit Körpergewalt	20	3	3	14	16	4	8	4
anderes Tatmittel	12	1	2	9	8	4	6	2
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	15	3	3	9	0	15	6	3
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	425	53	62	303	272	146	180	121
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	188	22	36	130	124	64	91	62
Tätlichkeiten (Art. 126)	143	22	11	110	74	69	71	50
Raufhandel (Art. 133)	12	4	5	3	12	0	11	2
Angriff (Art. 134)	9	0	2	7	9	0	3	1
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	21	4	3	10	8	9	7	3
Nötigung (Art. 181)	57	2	11	42	32	23	22	20
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	3	0	0	3	2	1	1	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189)	4	1	1	2	0	4	2	1
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	54	0	6	47	43	10	5	4
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	2	0	0	2	2	0	1	1
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	196	24	26	145	107	88	88	62
Drohung (Art. 180)	168	13	19	136	82	86	85	60
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	28	11	7	9	25	2	3	2

⁴Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

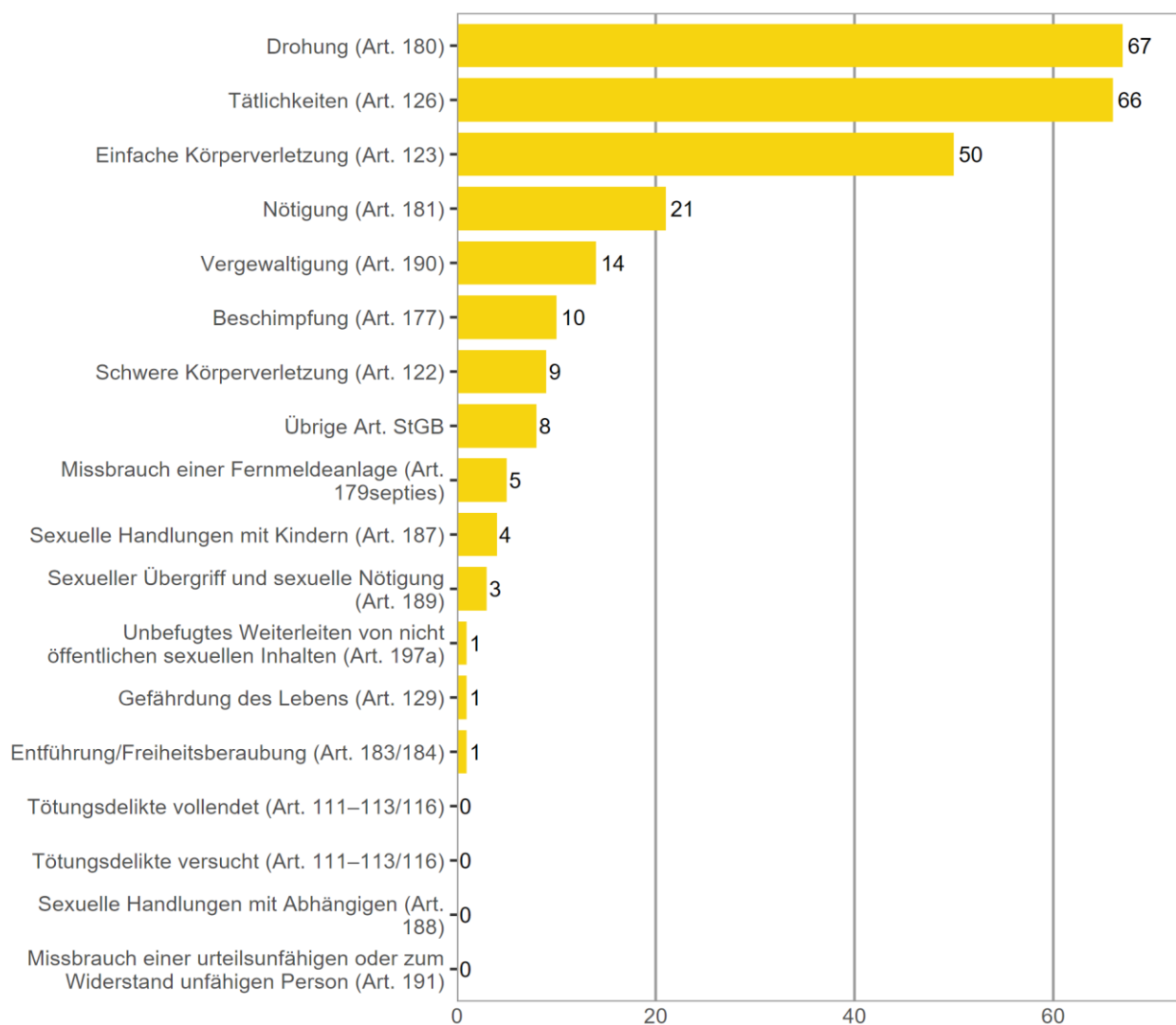
3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 20

	2024	2025	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	232	260	12%
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	7	9	29%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	41	50	22%
Tätlichkeiten (Art. 126)	72	66	-8%
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	1	–
Beschimpfung (Art. 177)	22	10	-55%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	3	5	67%
Drohung (Art. 180)	55	67	22%
Nötigung (Art. 181)	18	21	17%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	2	1	-50%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	4	4	0%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ⁵	1	3	200%
Vergewaltigung (Art. 190)	3	14	367%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) ⁶	0	0	0%
Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) ⁷	–	1	–
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ⁸	4	8	100%

⁵Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

⁶Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

⁷Ab 2025 zählt Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) zur häuslichen Gewalt.

⁸Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024: Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis}).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

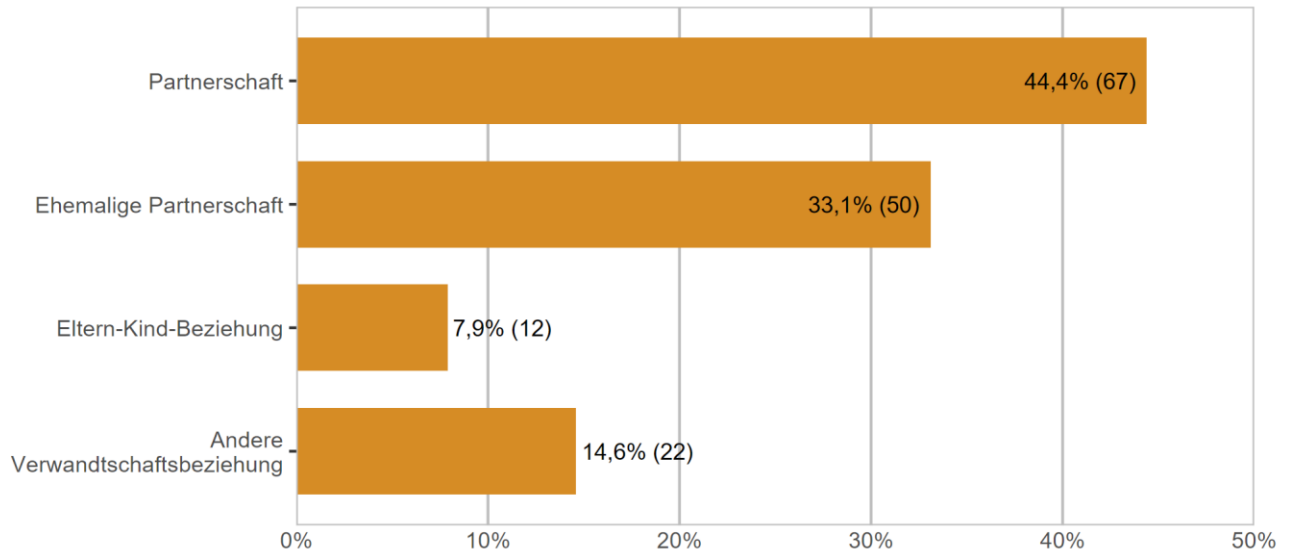
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

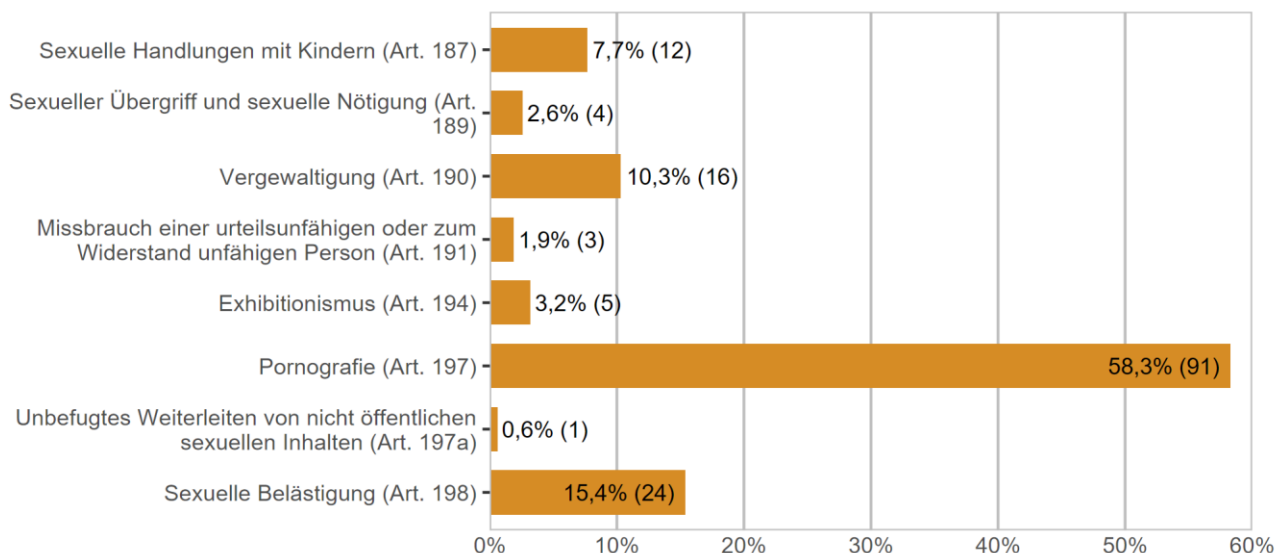
© BFS 2026

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	133	90,2%	161	93,2%	21%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	20	80,0%	12	66,7%	-40%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ⁹	9	100,0%	4	100,0%	-56%
Vergewaltigung (Art. 190)	6	100,0%	16	100,0%	167%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) ¹⁰	2	100,0%	3	66,7%	50%
Exhibitionismus (Art. 194)	8	100,0%	5	80,0%	-38%
Pornografie (Art. 197)	69	88,4%	91	96,7%	32%
Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) ¹¹	1	100,0%	1	100,0%	0%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	17	94,1%	24	91,7%	41%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität ¹²	1	100,0%	5	100,0%	400%

⁹Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

¹⁰Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

¹¹Im Zuge des neuen Sexualstrafrechts am 1. Juli 2024 neu in Kraft getreten.

¹²Im Zuge des neuen Sexualstrafrechts ist der Artikel Täuschung über den sexuellen Charakter einer Handlung (Art. 193a) am 1. Juli 2024 neu in Kraft getreten. Der Artikel Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) wird nicht mehr den übrigen Straftaten gegen die sexuelle Integrität zugeordnet, sondern als eigenständiger Artikel aufgeführt. Daher wurde die Zahl der übrigen Straftaten 2024 angepasst.

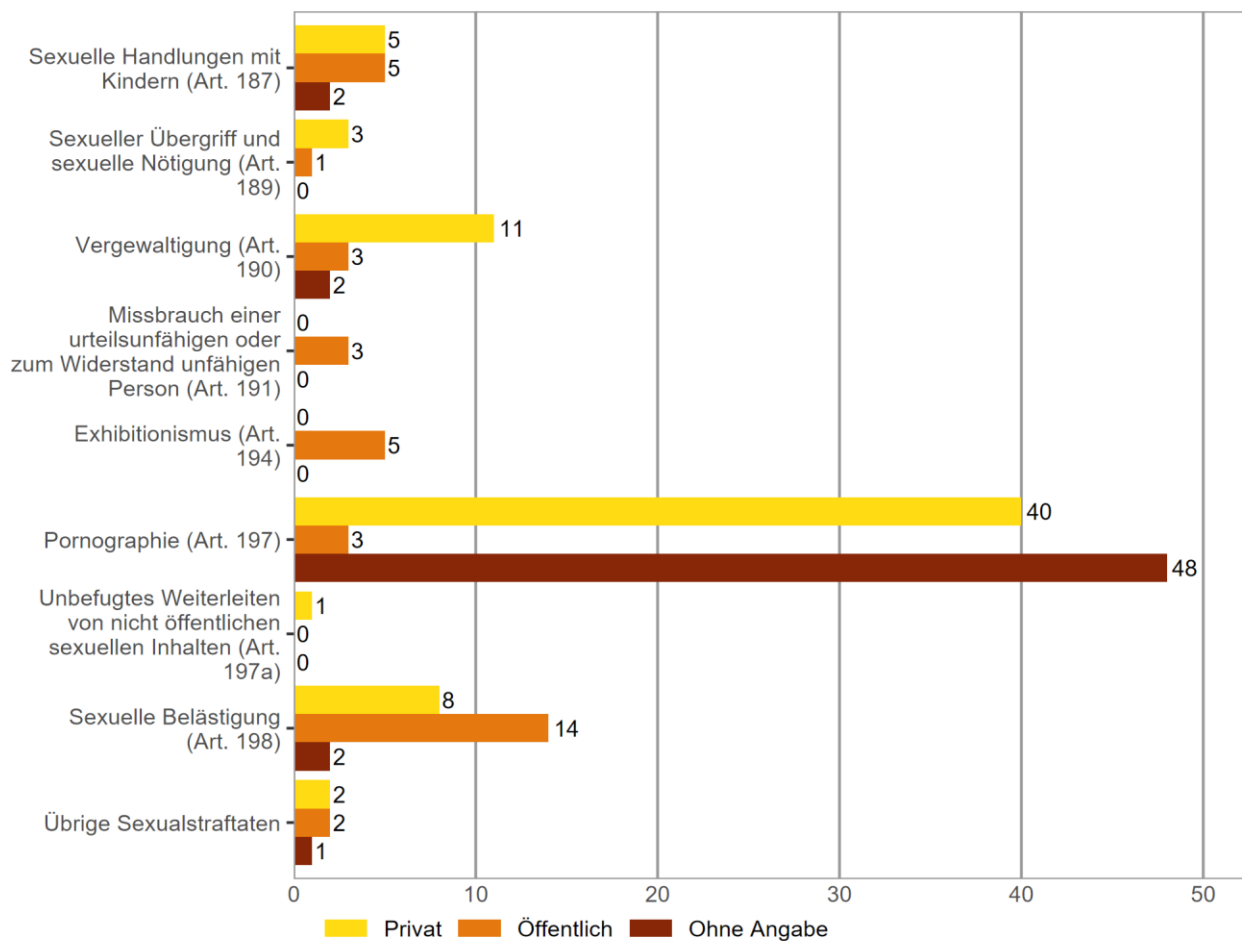
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

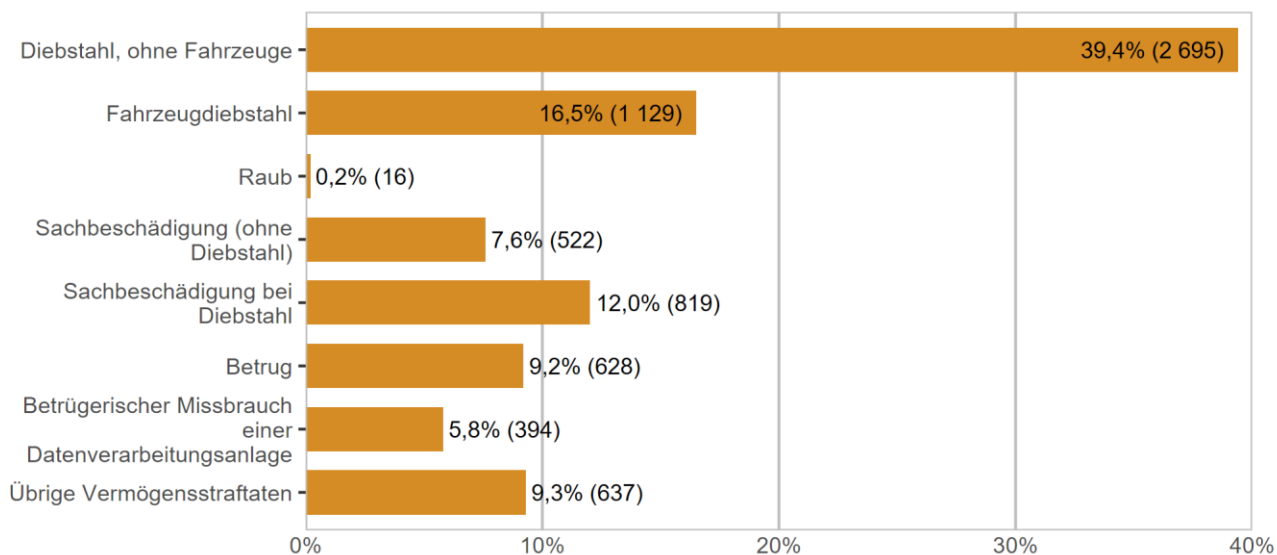
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	6 704	30,1%	6 840	30,6%	2%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	144	17,4%	120	17,5%	-17%
Veruntreuung (Art. 138)	48	93,8%	44	97,7%	-8%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	2 661	37,9%	2 695	38,4%	1%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 142	8,5%	1 129	14,7%	-1%
Raub (Art. 140)	17	88,2%	16	62,5%	-6%
Sachentziehung (Art. 141)	14	92,9%	22	90,9%	57%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	100	2,0%	168	3,6%	68%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	79	2,5%	50	4,0%	-37%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	557	28,7%	522	33,1%	-6%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	782	32,1%	819	32,7%	5%
Betrug (Art. 146)	586	16,0%	628	14,3%	7%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	321	24,0%	394	17,5%	23%
Zechprellerei (Art. 149)	12	100,0%	16	75,0%	33%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	40	97,5%	30	96,7%	-25%
Erpressung (Art. 156)	26	38,5%	30	16,7%	15%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	5	100,0%	6	100,0%	20%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	1	100,0%	2	100,0%	100%
Hehlerei (Art. 160)	37	94,6%	28	100,0%	-24%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	23	100,0%	15	100,0%	-35%
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	15	100,0%	20	100,0%	33%
Übrige Vermögensstraftaten	94	95,7%	86	89,5%	-9%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

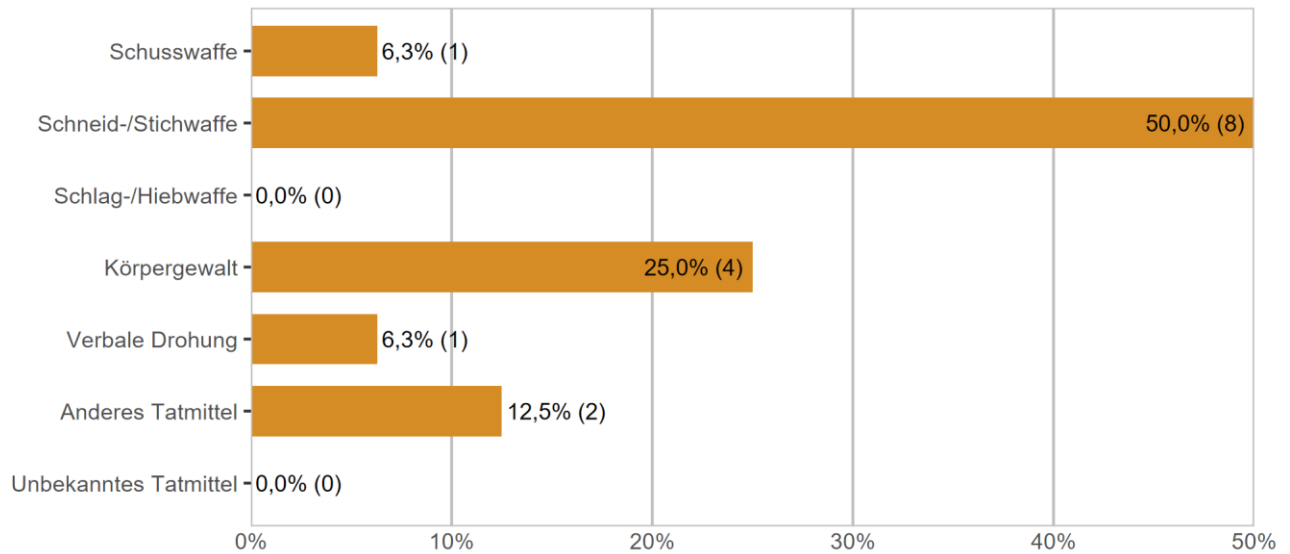
© BFS 2026

3.5 Raub

3.5.1 Tatmittel bei Raub

Tatmittel bei Raub

G 24



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	17	88,2%	16	62,5%	-6%
Schusswaffe	0	–	1	100,0%	–
Schneid-/Stichwaffe	4	100,0%	8	75,0%	100%
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Körpergewalt	12	91,7%	4	25,0%	-67%
Verbale Drohung	0	–	1	0,0%	–
Anderes Tatmittel	1	0,0%	2	100,0%	100%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

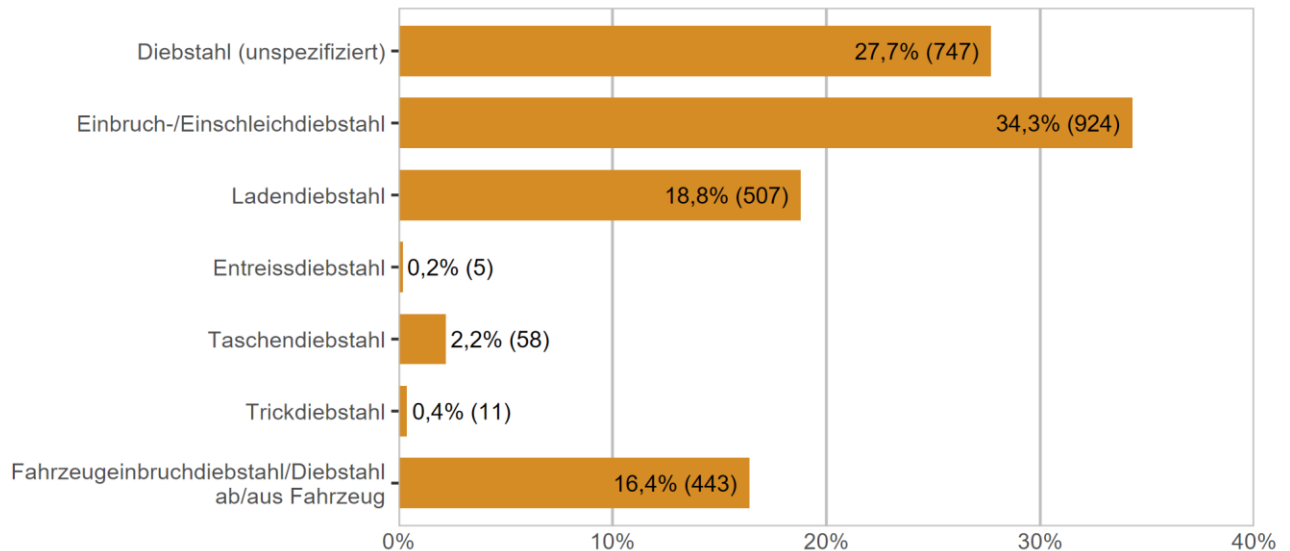
© BFS 2026

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	2 661	37,9%	2 695	38,4%	1%
Diebstahl (unspezifiziert)	765	11,6%	747	15,5%	-2%
Einbruchdiebstahl	499	27,1%	593	28,7%	19%
Einschleichdiebstahl	316	25,3%	331	28,1%	5%
Ladendiebstahl	573	92,0%	507	91,1%	-12%
Entreissdiebstahl	4	25,0%	5	40,0%	25%
Taschendiebstahl	70	4,3%	58	19,0%	-17%
Trickdiebstahl	11	18,2%	11	36,4%	0%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	223	44,8%	165	43,6%	-26%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug ¹³	200	36,0%	278	37,4%	39%

¹³Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

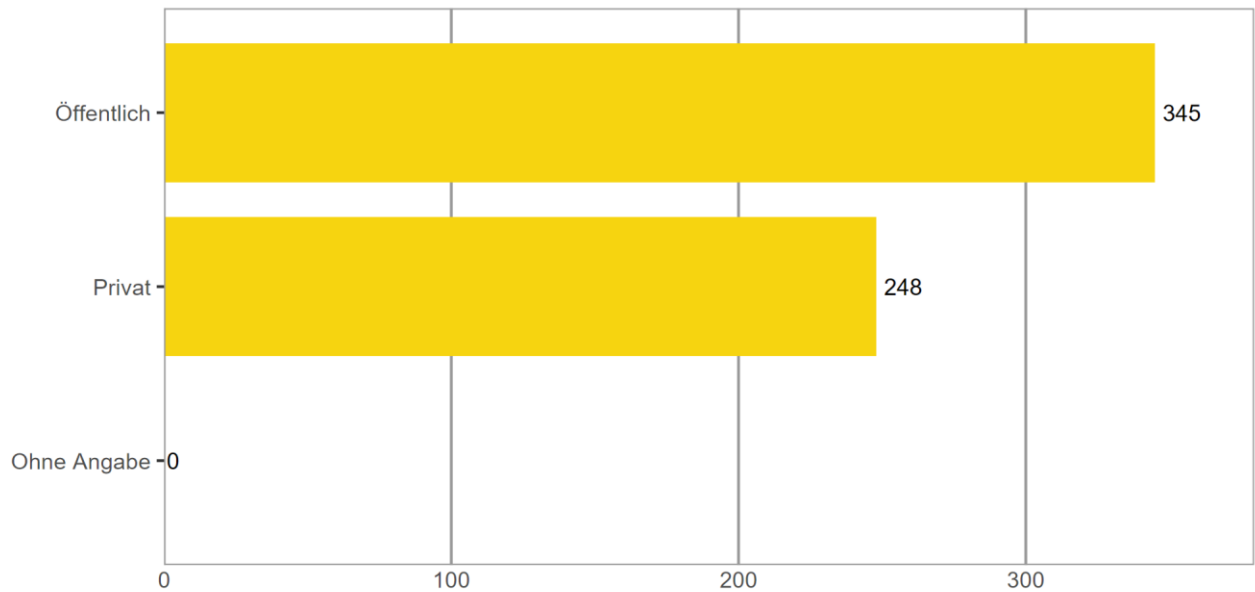
3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 26

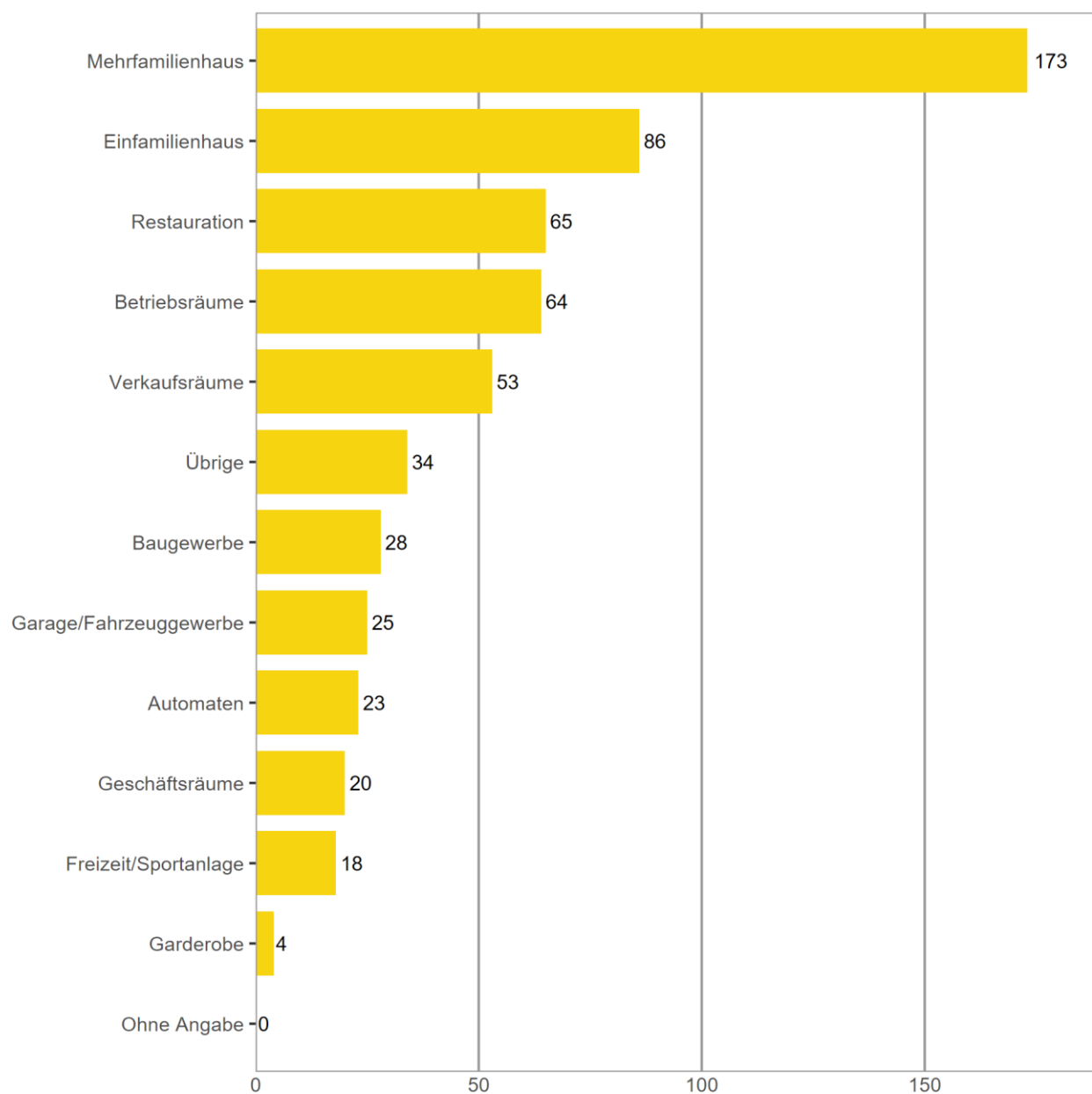
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 27



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

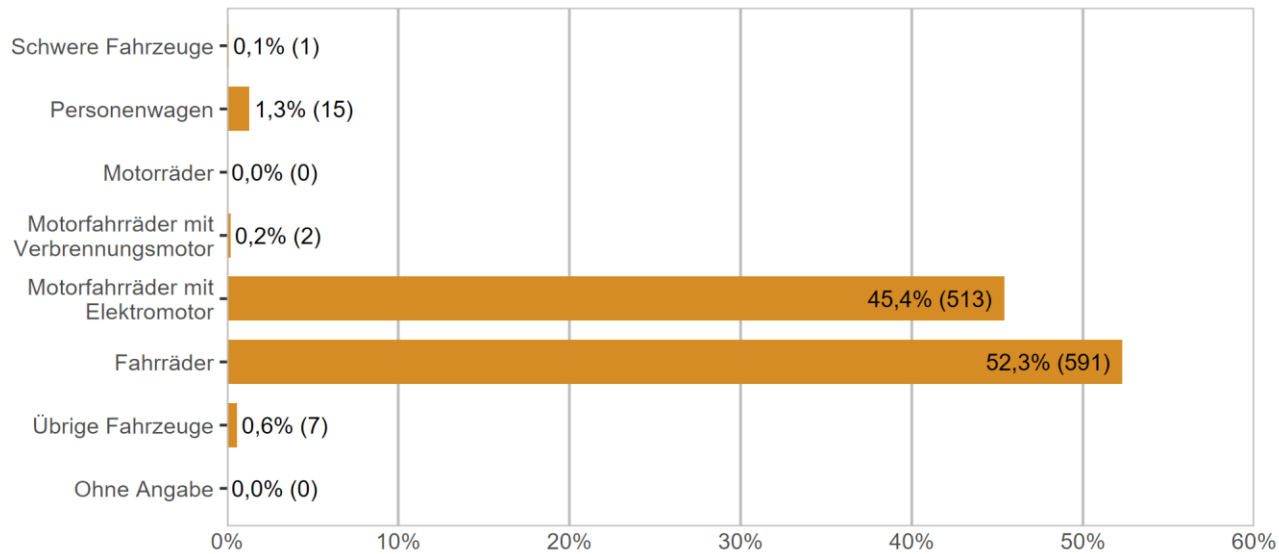
© BFS 2026

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 28



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	1 142	8,5%	1 129	14,7%	-1%
Schwere Fahrzeuge	3	33,3%	1	0,0%	-67%
Personenwagen	4	50,0%	15	53,3%	275%
Motorräder	4	0,0%	0	–	-100%
Motorfahrräder mit Verbrennungsmotor	6	33,3%	2	0,0%	-67%
Motorfahrräder mit Elektromotor	585	12,1%	513	19,3%	-12%
Fahrräder	533	3,4%	591	9,8%	11%
Übrige Fahrzeuge	7	42,9%	7	14,3%	0%
Ohne Angabe	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

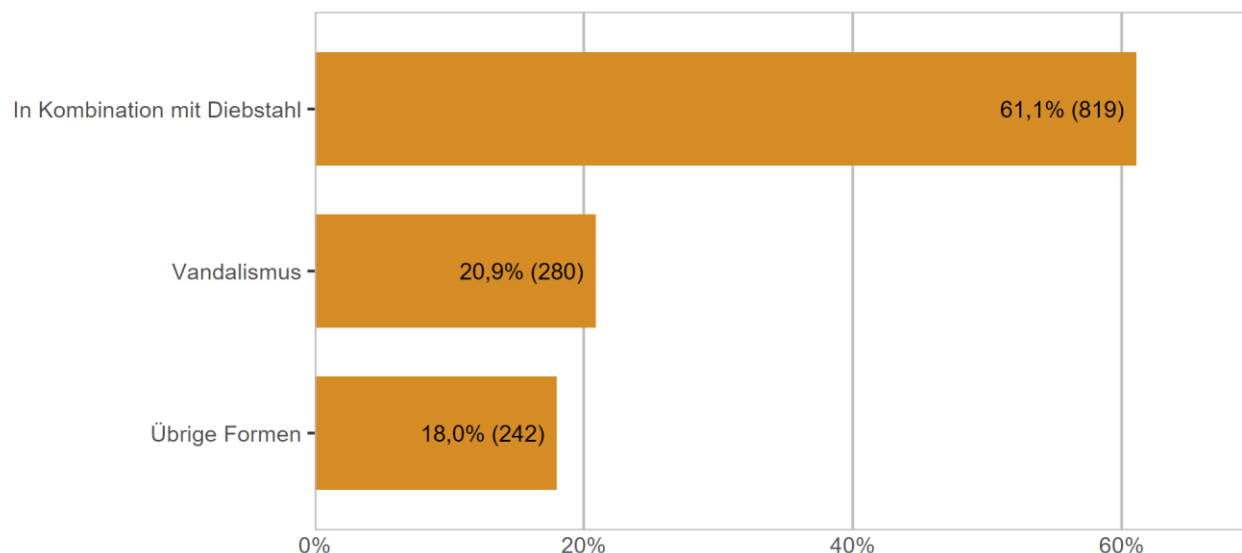
© BFS 2026

3.8 Sachbeschädigung

3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	1 339	30,7%	1 341	32,9%	0%
In Kombination mit Diebstahl	782	32,1%	819	32,7%	5%
Vandalismus	338	22,2%	280	25,4%	-17%
Übrige Formen	219	38,8%	242	42,1%	11%

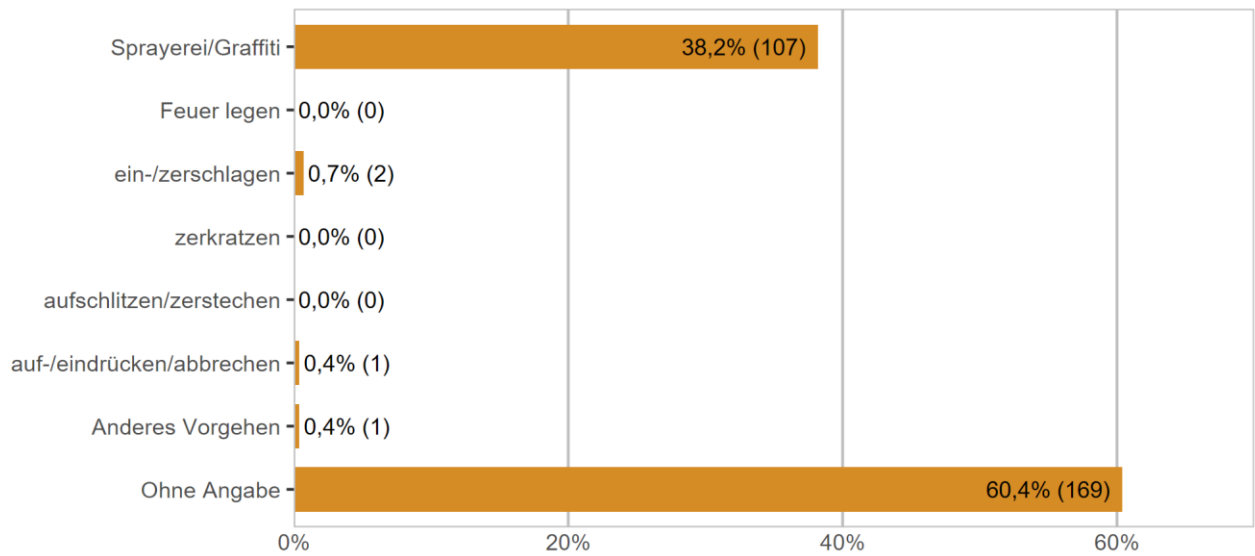
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise

G 30



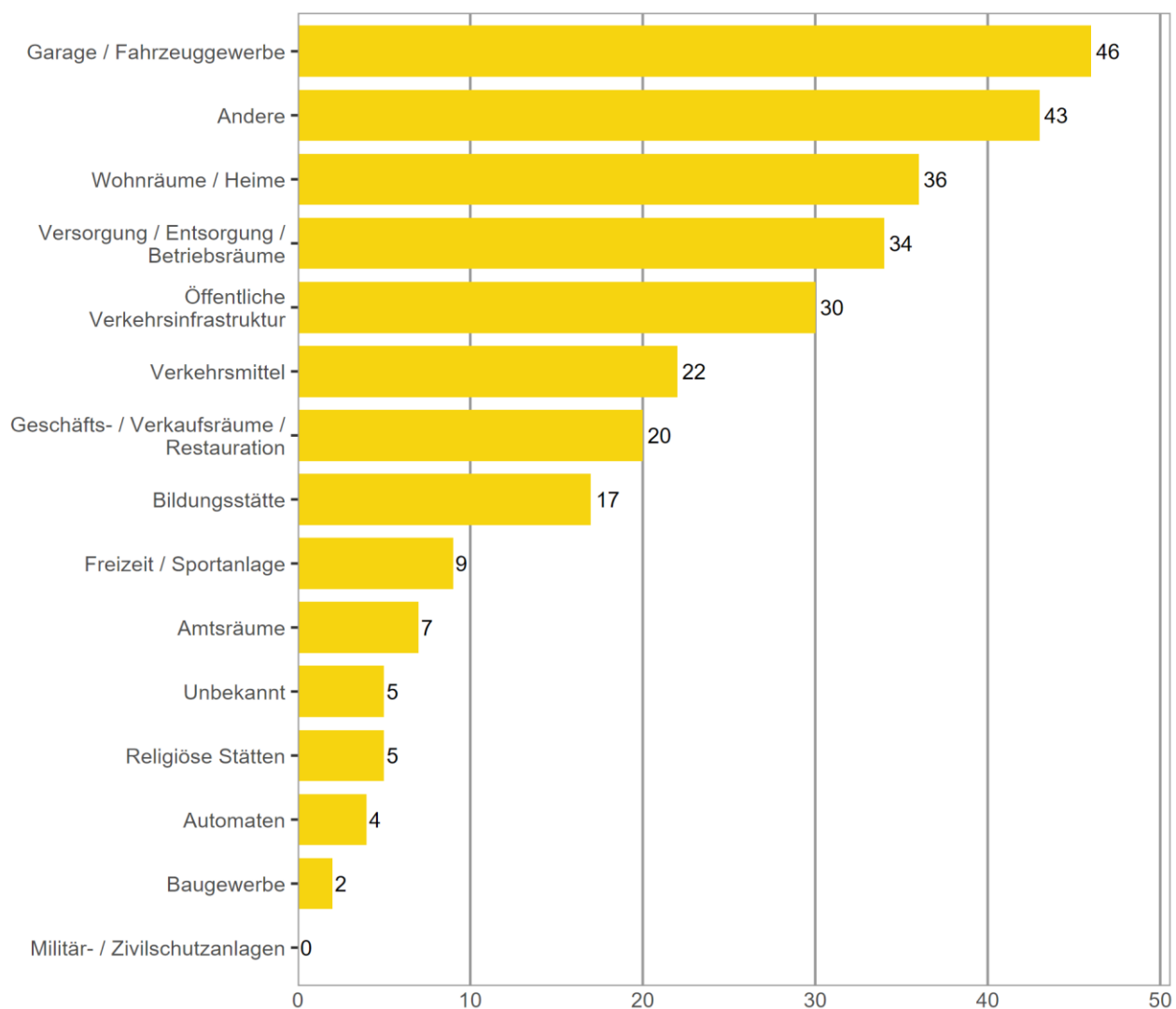
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit

G 31



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.9 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 29 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebengesetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

3.9.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 27

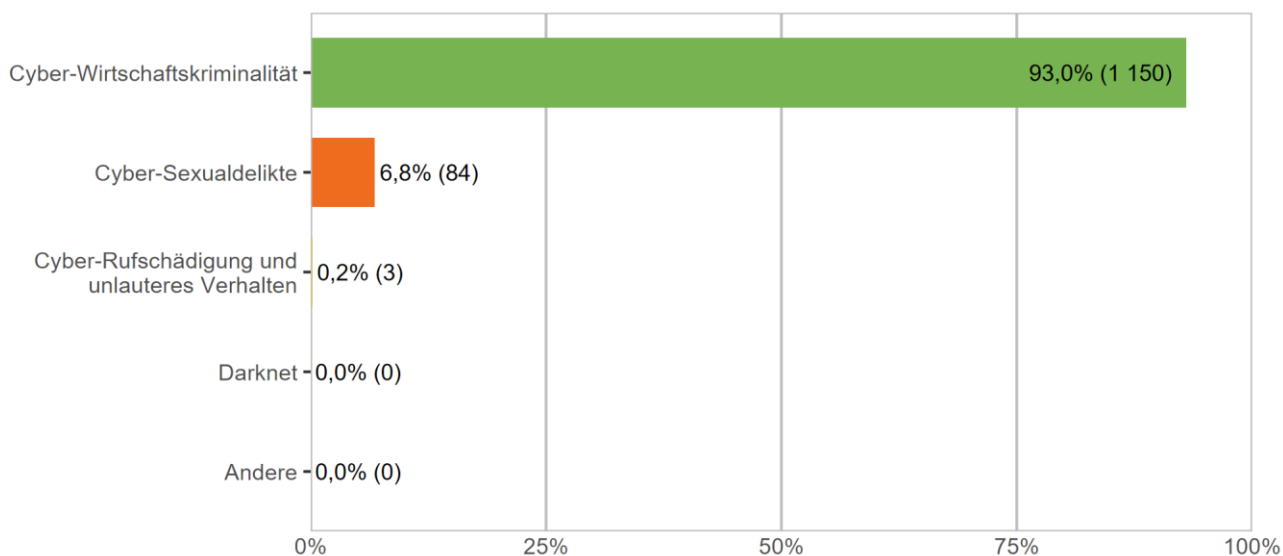
	2024	2025	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total Digitale Kriminalität	1 087	1 237	14%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	91	157	73%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	74	45	-39%
Datenbeschädigung (Art. 144 ^{bis})	4	3	-25%
Betrug (Art. 146)	507	536	6%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	203	284	40%
Erpressung (Art. 156)	14	23	64%
Üble Nachrede (Art. 173)	3	0	-100%
Verleumdung (Art. 174)	4	5	25%
Beschimpfung (Art. 177)	1	0	-100%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 ^{quater})	7	7	0%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	0	0	0%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 ^{novies})	1	0	-100%
Identitätsmissbrauch (Art. 179 ^{decies})	23	44	91%
Drohung (Art. 180)	1	0	-100%
Nötigung (Art. 181)	1	0	-100%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	1	3	200%
Pornografie (Art. 197)	48	82	71%
Urkundenfälschung (Art. 251)	3	2	-33%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	99	46	-54%
Übrige Artikel StGB ¹⁴	2	0	-100%

¹⁴Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261^{bis}), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321^{bis}), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321^{ter}).

3.9.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.9.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 28

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total	1 087	13,3%	1 237	13,7%	14%
Cyber-Wirtschaftskriminalität	1 030	9,4%	1 150	7,5%	12%
Phishing	209	1,4%	330	2,4%	58%
Hacking: Gewaltantes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	4	0,0%	5	0,0%	25%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	22	22,7%	18	16,7%	-18%
Malware – Ransomware	2	0,0%	1	0,0%	-50%
Malware – E-Banking Trojaner	0	–	0	–	0%
Malware – Spyware	0	–	0	–	0%
Malware – Rogueware/Scareware	0	–	1	0,0%	–
Malware – Botnet	0	–	0	–	0%
DDoS	0	–	0	–	0%
Cyberbetrug	718	7,5%	719	5,7%	0%
davon: CEO/BEC Betrug	10	0,0%	12	8,3%	20%
davon: Betrügerische Internetshops	9	0,0%	13	7,7%	44%
davon: Falsche Immobilienanzeigen	19	5,3%	13	0,0%	-32%
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	3	0,0%	8	12,5%	167%
davon: Vorschussbetrug	4	0,0%	13	0,0%	225%
davon: Betrügerischer technischer Support	13	15,4%	33	0,0%	154%
davon: Romance Scam	11	9,1%	15	0,0%	36%
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt	4	0,0%	8	12,5%	100%
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert	254	9,4%	193	2,1%	-24%
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	288	6,3%	340	8,8%	18%
davon: Online Anlagebetrug	90	3,3%	54	1,9%	-40%
davon: Anderer Internetbetrug	13	38,5%	17	11,8%	31%
Money/Package Mules	51	68,6%	41	82,9%	-20%
Sextortion (money)	21	0,0%	32	0,0%	52%
Diebstahl von Kryptowährungen	3	0,0%	3	0,0%	0%
Cyber-Sexualdelikte	49	89,8%	84	98,8%	71%
Verbotene Pornografie	42	95,2%	77	98,7%	83%
Grooming	4	100,0%	7	100,0%	75%
Sextortion (sex)	3	0,0%	0	–	-100%
Live Streaming	0	–	0	–	0%
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	8	50,0%	3	0,0%	-63%
Cybersquatting	0	–	0	–	0%
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	3	33,3%	2	0,0%	-33%
Cyberbullying/Cybermobbing	5	60,0%	1	0,0%	-80%
Darknet	0	–	0	–	0%
Illegalen Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
Andere	0	–	0	–	0%
Data leaking	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

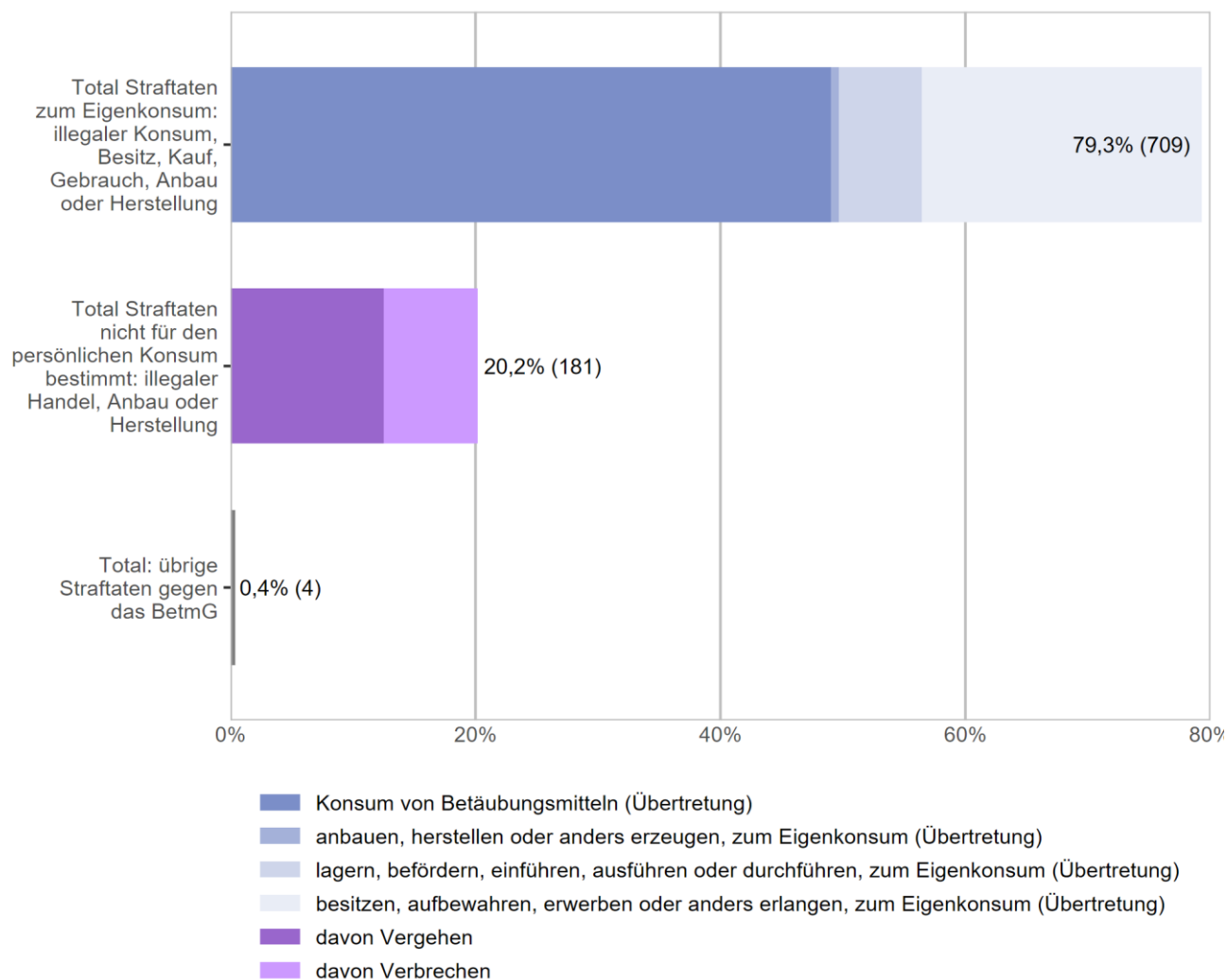
© BFS 2026

3.10 Betäubungsmittelgesetz (BtmG)

3.10.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.10.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 29

	2024		2025		Diff. Vorj.
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Gesamttotal	721	99,2%	894	99,0%	24%
Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung	578	99,7%	709	99,4%	23%
Konsum von Betäubungsmitteln	333	100,0%	438	100,0%	32%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	3	100,0%	6	100,0%	100%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	62	98,4%	61	100,0%	-2%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	180	99,4%	204	98,0%	13%
Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung	141	97,2%	181	97,2%	28%
davon Vergehen	94	95,7%	112	97,3%	19%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	7	100,0%	5	80,0%	-29%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	10	90,0%	10	90,0%	0%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	45	95,6%	66	98,5%	47%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	30	96,7%	29	100,0%	-3%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	—	0	—	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	—	0	—	0%
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	2	100,0%	2	100,0%	0%
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	0	—	0	—	0%
davon Verbrechen	47	100,0%	69	97,1%	47%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	1	100,0%	0	—	-100%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	3	100,0%	5	80,0%	67%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	30	100,0%	36	97,2%	20%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	13	100,0%	26	100,0%	100%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	—	1	100,0%	—
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	—	0	—	0%
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	—	1	100,0%	—
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	—	0	—	0%
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	2	100,0%	4	100,0%	100%
übrige Übertretungen	0	—	0	—	0%
übrige Vergehen	2	100,0%	4	100,0%	100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

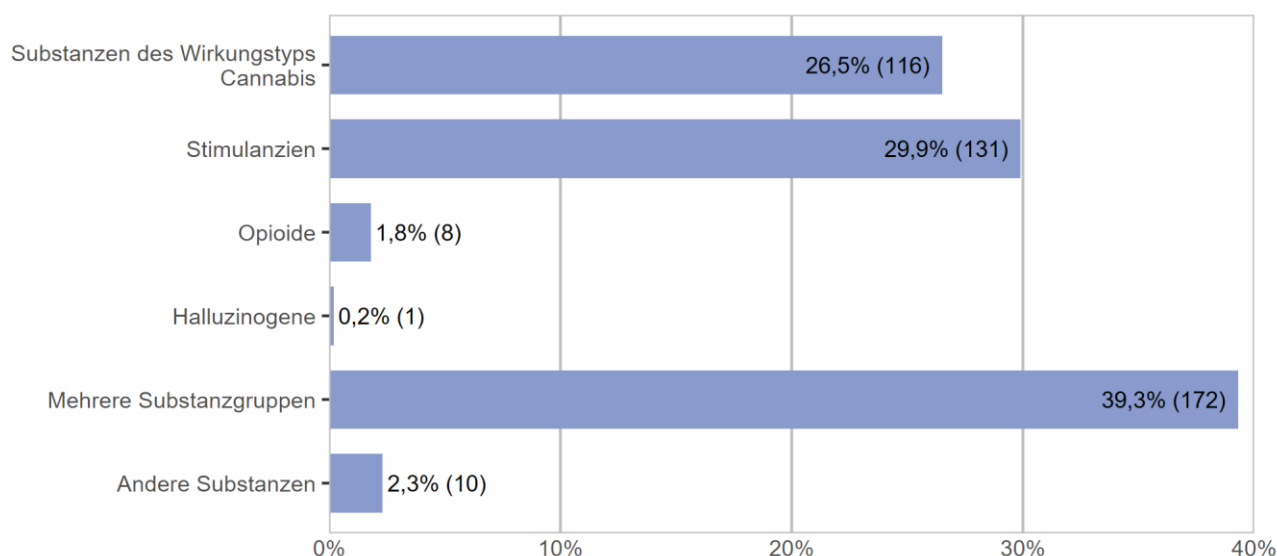
3.10.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach Betäubungsmittelmenge ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge bzw. das Gewicht der Betäubungsmittel zuverlässig angegeben werden. Für den Konsum und die verschiedenen Formen des Handels ist dies nicht möglich.

3.10.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

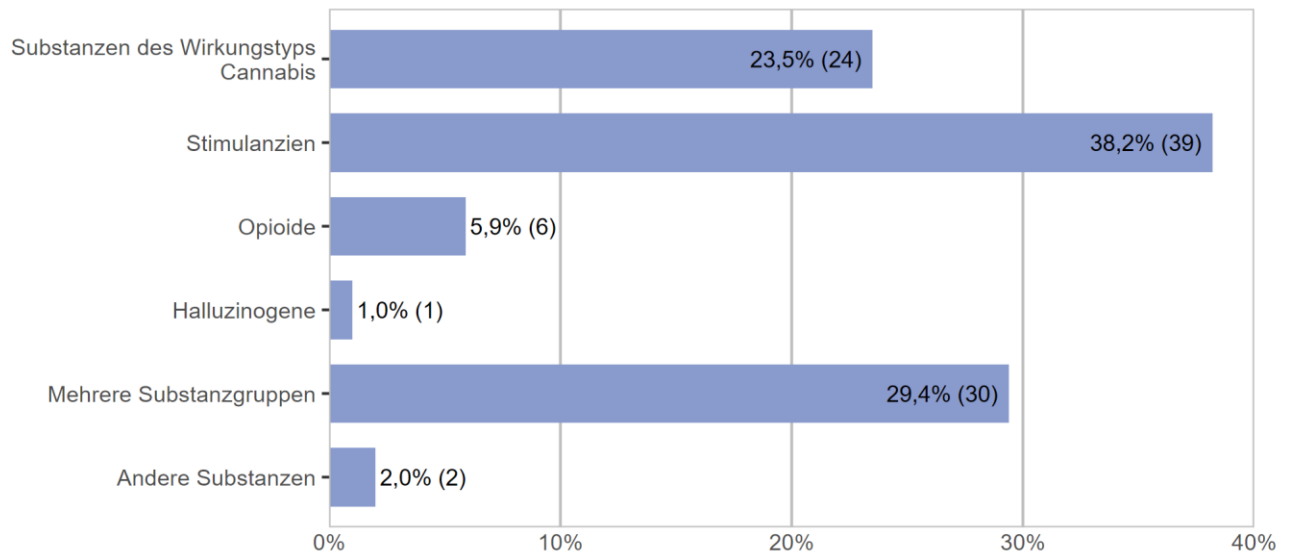
Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 34



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.10.3.2 Veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen**Veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen****G 35**

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.10.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

3.10.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 30

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	146	0	1	16	10	22	19	48	17	12	1	0
Ausländer	166	0	1	5	10	25	31	46	42	6	0	0
Wohnbevölkerung	98	0	1	5	6	14	14	27	26	5	0	0
Asylbevölkerung	13	0	0	0	3	2	4	2	2	0	0	0
übrige Ausländer	55	0	0	0	1	9	13	17	14	1	0	0
Schweizerinnen	17	0	0	1	0	3	4	4	4	1	0	0
Ausländerinnen	23	0	0	0	2	3	6	7	4	1	0	0
Wohnbevölkerung	12	0	0	0	0	2	3	5	1	1	0	0
Asylbevölkerung	2	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0
übrige Ausländerinnen	9	0	0	0	2	1	2	2	2	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.10.4.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 31

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	30	0	1	5	2	3	4	10	2	3	0	0
Ausländer	55	0	1	2	4	12	6	15	12	3	0	0
Wohnbevölkerung	28	0	1	2	4	4	3	8	5	1	0	0
Asylbevölkerung	4	0	0	0	0	1	0	1	2	0	0	0
übrige Ausländer	23	0	0	0	0	7	3	6	5	2	0	0
Schweizerinnen	4	0	0	1	0	0	1	1	0	1	0	0
Ausländerinnen	5	0	0	0	0	0	1	2	2	0	0	0
Wohnbevölkerung	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Asylbevölkerung	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
übrige Ausländerinnen	3	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.10.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr**Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr****T 32**

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	27	0	0	0	0	0	27
Schweizer/innen	21	0	0	0	0	0	21
Ausländer/innen	6	0	0	0	0	0	6
Wohnbevölkerung	6	0	0	0	0	0	6
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Total Erwachsene	375	24	10	5	5	1	420
Schweizer/innen	154	14	4	4	0	1	177
Ausländer/innen	221	10	6	1	5	0	243
Wohnbevölkerung	113	4	2	1	3	0	123
Asylbevölkerung	13	1	1	0	0	0	15
übrige Ausländer/innen	95	5	3	0	2	0	105

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.10.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 33

	2024	2025	Differenz Vorjahr
Total registrierte Drogentote	2	3	50%
Männer	2	3	50%
Frauen	0	0	0%
Erwachsene	2	3	50%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	2	1	-50%
Ausländer/innen	0	2	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.10.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Die Angabe der Menge wird zum Zeitpunkt der Sicherstellung durch die Polizei festgelegt. Sie ist somit unabhängig von der Reinheit der Substanz.

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 34

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Substanzen des Wirkungstyps Cannabis					
Cannabissamen	9	397	0,233	–	–
Cannabis (Pflanze ohne Blüten)	3	–	0,017	–	126
Cannabis (Pflanze mit Blüten)	7	2	7,718	–	133
Cannabisharz (Haschisch)	37	–	4,925	–	–
Cannabisextrakte (z.B.: Öl, Tinkturen, Wachs)	3	–	0,1	3	–
Marihuana (Gras, Blüten getrocknet)	59	10	10,006	–	57
Synthetische Cannabinoide	3	161	0,027	–	–
Stimulanzien					
Amphetamin	11	–	0,032	–	–
MDMA (z.B.: Ecstasy, XTC)	22	595	0,015	–	–
Khat	0	–	–	–	–
Kokablätter	1	12	–	–	–
Kokain (Kokainhydrochlorid)	96	–	3,561	–	–
Kokain-Base (z.B.: Crack, Freebase)	22	22	0,077	–	–
Methamphetamin (z.B.: Crystal Meth, Ice, Thaipillen)	4	–	0,012	–	–
Synthetische Stimulanzien (z.B.: MDEA, MDA, MPH, 3-MMC)	2	–	–	–	–
Andere Stimulanzien	0	–	–	–	–
Opiode					
Heroin	52	–	7,271	–	–
Morphin	0	–	–	–	–
Opium	1	–	0,006	–	–
Methadon	6	56	0,091	38	–
Oxycodon	0	–	–	–	–
Synthetische Opiode (z.B.: Fentanyl, Nitazene)	0	–	–	–	–
Andere Opiode	0	–	–	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	13	5	0,28	–	–
LSD	13	208	–	44	–
Meskalin	1	–	0,008	–	–
Ketamin	6	–	0,022	14	–
Andere Halluzinogene (z.B.: PCP, DMT)	0	–	–	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	0	–	–	–	–
Andere Betäubungsmittel	4	1	0,204	–	–
Kontrollierte Substanzen der Verzeichnisse a und b (BetmVV-EDI)	0	–	–	–	–
Kontrollierte Substanzen des Verzeichnisses d (BetmVV-EDI)	0	–	–	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Verzeichnis e BetmVV-EDI)	0	–	–	–	–
Andere rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente (ausser bereits aufgelistete Substanzen)	34	933	0,083	90	–
Streckmittel	1	–	0,004	–	–
Substanzart unbekannt	3	1 027	0,002	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

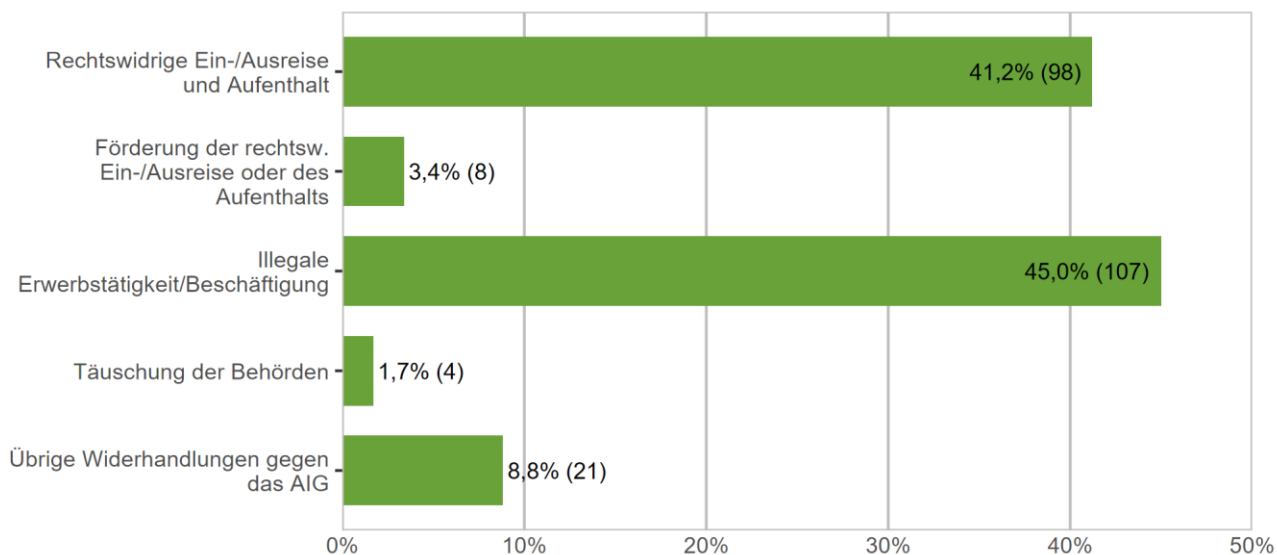
© BFS 2026

3.11 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.11.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 36



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.11.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 35

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	292	100,0%	238	99,6%	-18%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	116	100,0%	98	100,0%	-16%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	53	100,0%	45	100,0%	-15%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	63	100,0%	53	100,0%	-16%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	—	0	—	0%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	—	0	—	0%
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	13	100,0%	8	100,0%	-38%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	13	100,0%	8	100,0%	-38%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	—	0	—	0%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	—	0	—	0%
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	129	100,0%	107	100,0%	-17%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	71	100,0%	55	100,0%	-23%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	1	100,0%	5	100,0%	400%
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	57	100,0%	46	100,0%	-19%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	—	1	100,0%	—
Total Täuschung der Behörden	1	100,0%	4	100,0%	300%
Täuschung der Behörden	1	100,0%	4	100,0%	300%
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	—	0	—	0%
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	33	100,0%	21	95,2%	-36%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	18	100,0%	9	100,0%	-50%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	9	100,0%	8	100,0%	-11%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	—	1	100,0%	—
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	3	100,0%	0	—	-100%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	—	0	—	0%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	—	0	—	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	0	—	-100%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	2	100,0%	3	66,7%	50%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	—	0	—	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4 Zeitreihen

4.1 Straftaten nach Gesetz

Straftaten nach Gesetz

T 36

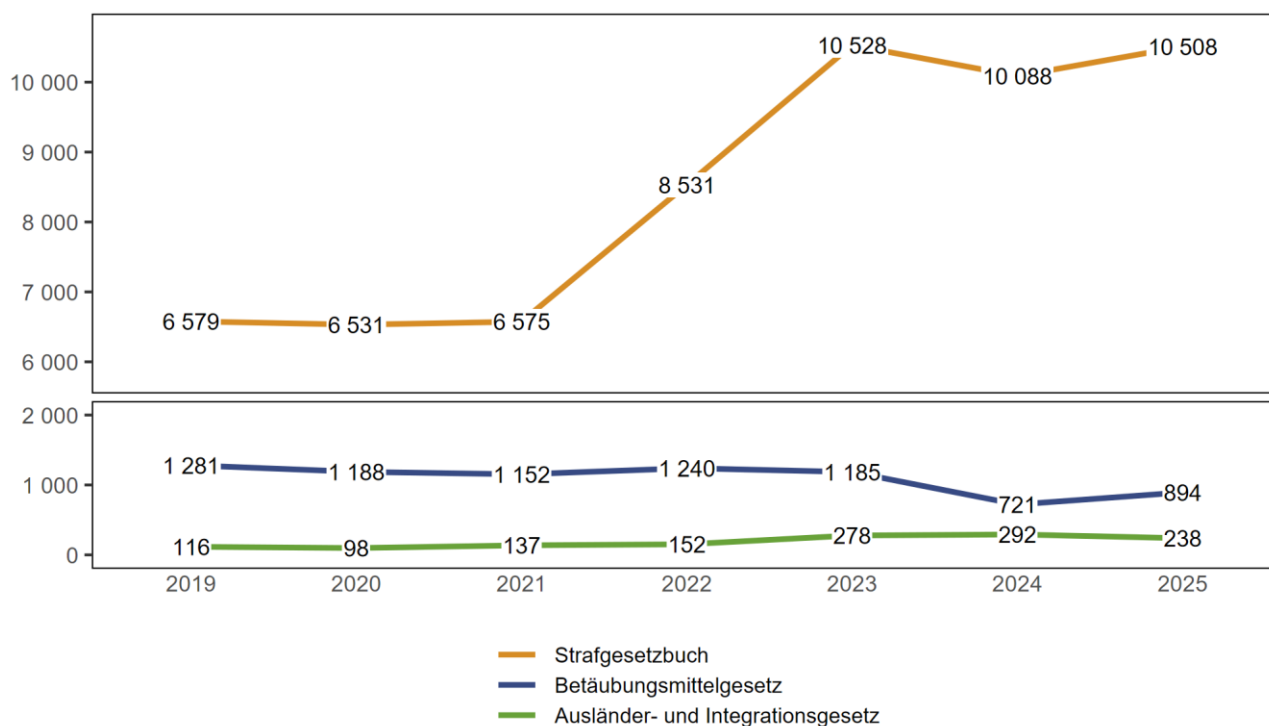
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Strafgesetzbuch (StGB)	6 579	6 531	6 575	8 531	10 528	10 088	10 508
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	1 281	1 188	1 152	1 240	1 185	721	894
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	116	98	137	152	278	292	238

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Straftaten nach Gesetz

G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

T 37

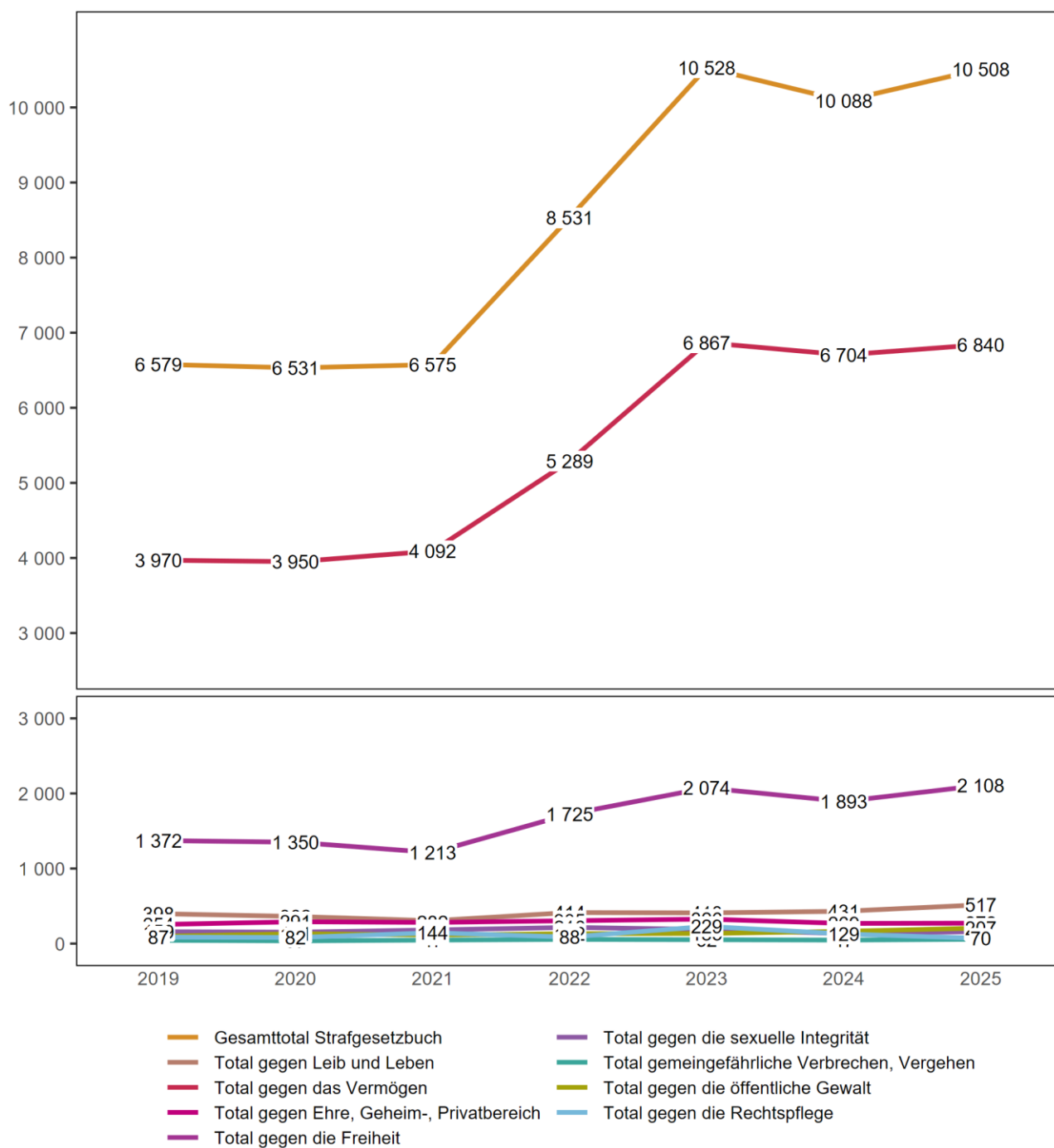
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gesamttotal Strafgesetzbuch	6 579	6 531	6 575	8 531	10 528	10 088	10 508
Total gegen Leib und Leben	398	362	304	414	410	431	517
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	0	0	1	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	1	4	0	1	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	16	17	17	27	26	32	40
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	119	114	101	121	133	135	192
Total gegen das Vermögen	3 970	3 950	4 092	5 289	6 867	6 704	6 840
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	1 915	1 763	1 635	2 354	2 772	2 661	2 695
davon Einbruchdiebstahl	342	365	359	553	670	499	593
davon Entreissdiebstahl	10	4	4	6	16	4	5
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	552	554	633	680	1 051	1 142	1 129
Raub (Art. 140)	28	25	14	23	22	17	16
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	487	501	599	612	679	557	522
Betrug (Art. 146)	175	194	343	327	607	586	628
Erpressung (Art. 156)	12	15	22	26	50	26	30
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	38	22	29	65	92	113	102
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	254	291	282	305	326	269	272
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	58	67	61	53	62	28	27
Total gegen die Freiheit	1 372	1 350	1 213	1 725	2 074	1 893	2 108
Drohung (Art. 180)	144	185	149	150	154	157	163
Nötigung (Art. 181)	37	53	40	49	45	59	115
Menschenhandel (Art. 182)	0	0	0	0	0	1	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	7	6	5	10	5	3	3
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	93	143	115	183	224	166	241
Total gegen die sexuelle Integrität	159	153	182	216	188	133	161
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	27	21	20	17	20	20	12
Vergewaltigung (Art. 190)	14	11	8	13	16	6	16
Exhibitionismus (Art. 194)	7	4	9	7	2	8	5
Pornografie (Art. 197)	78	76	118	133	116	69	91
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	44	37	47	56	52	47	58
Brandstiftung (Art. 221)	10	8	12	20	15	11	10
Total gegen die öffentliche Gewalt	98	131	115	132	135	164	207
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	50	71	45	41	35	44	48
Total gegen die Rechtspflege	87	82	144	88	229	129	70
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	60	52	112	63	202	105	53
Übrige Straftaten gegen das StGB	197	175	196	306	247	318	275

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

G 38



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Region

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Region

T 38

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Kanton	6 579	6 531	6 575	8 531	10 528	10 088	10 508
Chur	2 444	2 739	2 561	3 662	4 733	4 035	4 168
Rhein-Moesa	1 771	1 677	1 877	2 032	2 709	2 836	2 839
Mittelbünden	920	910	852	1 197	1 187	1 335	1 572
Engiadina	887	746	804	1 104	1 188	1 252	1 317
Surselva	557	459	481	536	711	630	612

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 39

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Kanton	6 579	6 531	6 575	8 531	10 528	10 088	10 508
Chur	2 444	2 739	2 561	3 662	4 733	4 035	4 168
Davos	358	399	273	494	480	539	682
Landquart	391	367	402	420	429	448	558
St. Moritz	251	213	268	335	315	301	378
Domat/Ems	229	238	308	199	318	503	358
Thusis	185	158	131	210	194	147	307
Vaz/Observaz	150	74	118	162	128	159	238
Zizers	63	62	50	108	201	289	194
Samedan	54	66	43	105	113	138	171
Maienfeld	57	36	74	83	129	150	147
Ilanz/Glion	82	95	70	106	110	139	137
Klosters	111	101	72	89	134	136	135
Arosa	120	144	98	128	155	181	120
Flims	136	130	148	147	163	153	118
Scuol	84	115	112	130	181	147	111
Roveredo (GR)	53	23	51	72	147	140	110
Poschiavo	63	22	39	65	61	119	105
Felsberg	54	69	122	85	132	78	103
Trimmis	66	84	47	84	94	87	101
Laax	68	95	89	63	93	107	99
Schiers	41	58	56	86	120	133	98
Bonaduz	66	65	61	70	87	120	92
Malans	27	22	38	33	80	52	81
Celerina/Schlarigna	51	46	42	54	77	73	80
Untervaz	53	41	58	34	89	52	76
Surses	36	76	50	94	36	58	70
Churwalden	46	34	44	70	79	65	69
Cazis	55	59	51	80	90	89	62
Rhâzüns	23	16	30	35	42	34	62
Grüsch	30	34	78	39	40	37	57
Brusio	18	17	16	9	33	29	54
Albula/Alvra	43	34	42	45	56	31	53
Silvaplana	36	11	21	81	50	55	53
Mesocco	61	37	31	29	57	49	49
Zernez	53	46	41	21	54	55	47
Tamins	14	24	29	20	25	48	45
Val Müstair	17	47	15	58	50	52	45
Bergün Filisur	32	15	32	24	24	26	43
Sils im Engadin/Segl	22	14	22	19	20	35	42
Trin	16	27	19	29	20	28	41
Übrige Gemeinden	820	578	723	854	1 089	971	949

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.4 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

T 40

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Gewalt	638	689	543	691	702	686	847
Total schwere Gewalt (angewandt)	32	30	26	45	43	39	57
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	0	0	1	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	1	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	2	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	1	4	0	1	1
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	1	3	0	0	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	1	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	1	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	16	17	17	27	26	32	40
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	3	3	1	8	6	4	4
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	1	0	4	2	2
mit Körpergewalt	8	8	8	8	10	14	20
anderes Tatmittel	4	6	7	11	5	12	14
ohne Angabe/unbekannt	1	0	0	0	1	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	1	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	14	11	8	13	16	6	16
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	1	0	0	1	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	450	459	346	470	455	464	599
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	119	114	101	121	133	135	192
Tätlichkeiten (Art. 126)	128	150	122	162	134	144	151
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	59	25	10	44	47	27	52
Anzahl Fälle	13	6	2	9	12	6	10
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	12	4	6	13	27	26	16
Anzahl Fälle	6	3	3	5	12	11	8
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	28	24	14	23	21	17	16
Nötigung (Art. 181)	37	53	40	49	45	59	115
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	7	6	5	10	5	3	3
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ²	10	12	3	7	8	9	4
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	50	71	45	41	35	44	48
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	2
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	156	200	171	176	204	183	191
Drohung (Art. 180)	144	185	149	150	154	157	163
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	12	15	22	26	50	26	28

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

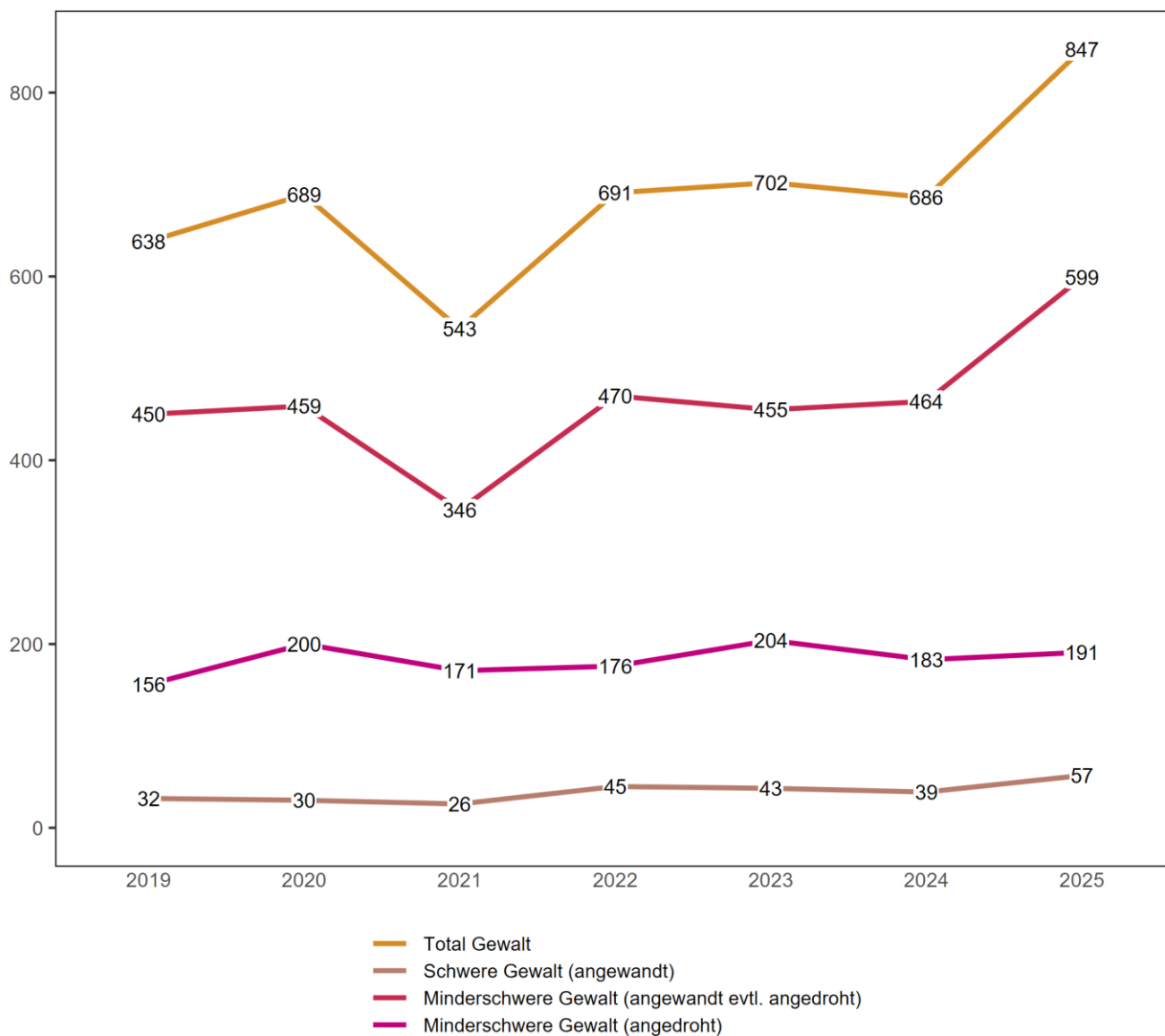
²Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Gewaltstraftaten

G 39



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

T 41

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	196	254	217	284	246	232	260
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	2	0	0	1	0	0	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	0	0	1	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	4	8	4	5	4	7	9
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	28	21	27	33	36	41	50
Tätlichkeiten (Art. 126)	46	66	59	79	57	72	66
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	4	0	3	1	0	1
Beschimpfung (Art. 177)	26	39	47	49	34	22	10
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	3	6	1	7	3	3	5
Drohung (Art. 180)	43	69	48	59	59	55	67
Nötigung (Art. 181)	8	14	10	18	13	18	21
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	1	3	3	4	3	2	1
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	14	5	3	1	7	4	4
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ³	3	3	0	3	4	1	3
Vergewaltigung (Art. 190)	6	4	3	3	6	3	14
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) ⁴	0	0	0	1	0	0	0
Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) ⁵	–	–	–	–	–	–	1
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ⁶	12	12	12	17	19	4	8

³Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).⁴Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).⁵Ab 2025 zählt Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) zur häuslichen Gewalt.⁶Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024 Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis}).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

T 42

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total gegen das Vermögen	3 970	3 950	4 092	5 289	6 867	6 704	6 840
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	121	134	105	123	161	144	120
Veruntreuung (Art. 138)	33	46	30	32	42	48	44
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	1 915	1 763	1 635	2 354	2 772	2 661	2 695
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	552	554	633	680	1 051	1 142	1 129
Raub (Art. 140)	28	25	14	23	22	17	16
Sachentziehung (Art. 141)	20	27	15	20	13	14	22
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	7	11	19	46	106	100	168
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	16	8	11	9	43	79	50
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	487	501	599	612	679	557	522
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	417	481	420	685	830	782	819
Betrug (Art. 146)	175	194	343	327	607	586	628
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	58	79	107	194	300	321	394
Zechprellerei (Art. 149)	29	9	6	11	17	12	16
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	7	20	32	31	28	40	30
Erpressung (Art. 156)	12	15	22	26	50	26	30
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	9	10	4	5	5	5	6
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	1	1	1	0	4	1	2
Hehlerei (Art. 160)	20	30	30	23	22	37	28
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	8	4	6	10	14	23	15
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	7	2	2	22	26	15	20
Übrige Vermögensstraftaten	48	36	58	56	75	94	86

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.7 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi^{7,8}

T 43

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total	–	334	570	516	1 139	1 087	1 237
Cyber-Wirtschaftskriminalität	–	234	464	425	1 041	1 030	1 150
Phishing	–	8	14	60	192	209	330
Hacking: Gewaltsames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	–	1	3	2	6	4	5
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	–	10	8	9	19	22	18
Malware – Ransomware	–	6	6	12	10	2	1
Malware – E-Banking Trojaner	–	4	2	0	0	0	0
Malware – Spyware	–	1	0	0	0	0	0
Malware – Rogueware/Scareware	–	0	0	0	0	0	1
Malware – Botnet	–	0	0	1	0	0	0
DDoS	–	0	0	0	0	0	0
Cyberbetrug⁹	–	148	301	266	630	718	719
davon: CEO/BEC Betrug	–	–	10	8	7	10	12
davon: Betrügerische Internetshops	–	–	6	3	8	9	13
davon: Falsche Immobilienanzeigen	–	–	7	7	17	19	13
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	–	–	0	0	2	3	8
davon: Vorschussbetrug	–	–	18	12	13	4	13
davon: Betrügerischer technischer Support	–	–	28	13	20	13	33
davon: Romance Scam	–	–	17	14	14	11	15
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt	–	–	8	4	7	4	8
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert	–	–	124	91	307	254	193
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	–	–	32	56	156	288	340
davon: Online Anlagebetrug	–	–	37	40	70	90	54
davon: Anderer Internetbetrug	–	–	14	18	9	13	17
Money/Package Mules	–	41	104	53	122	51	41
Sextortion (money)	–	14	25	19	56	21	32
Diebstahl von Kryptowährungen	–	1	1	3	6	3	3
Cyber-Sexualdelikte	–	65	86	81	86	49	84
Verbotene Pornografie	–	57	80	79	86	42	77
Grooming	–	2	2	2	0	4	7
Sextortion (sex)	–	6	4	0	0	3	0
Live Streaming	–	0	0	0	0	0	0
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	–	35	20	10	12	8	3
Cybersquatting	–	0	0	1	0	0	0
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	–	1	2	3	4	3	2
Cyberbullying/Cybermobbing	–	34	18	6	8	5	1
Darknet	–	0	0	0	0	0	0
Illegaler Handel im Darknet	–	0	0	0	0	0	0
Andere	–	0	0	0	0	0	0
Data leaking	–	0	0	0	0	0	0

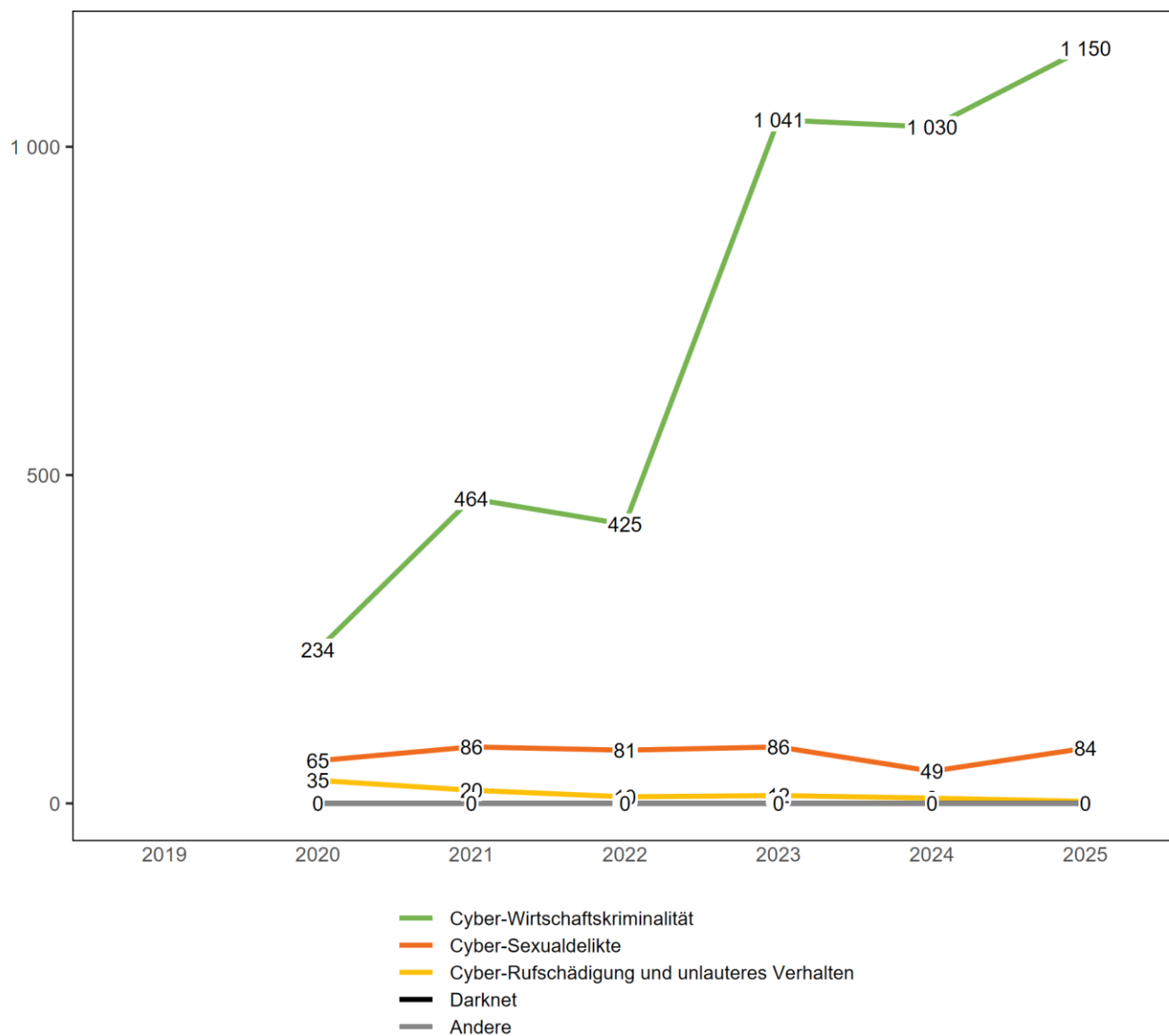
⁷Die Straftaten der digitalen Kriminalität wurden ab 2020 veröffentlicht.⁸Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143), Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143^{bis}), Datenbeschädigung (Art. 144^{bis}), Betrug (Art. 146), Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147), Erpressung (Art. 156), Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Beschimpfung (Art. 177), Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179^{quater}), Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179^{septies}), Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179^{novies}), Identitätsmissbrauch (Art. 179^{decies}) - seit 1. September 2023, Drohung (Art. 180), Nötigung (Art. 181), Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187), Pornografie (Art. 197), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Urkundenfälschung (Art. 251), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung oder Aufruf zu Hass (Art. 261^{bis}) - bis 2020: Rassendiskriminierung (Art. 261^{bis}), Geldwäscherei (Art. 305^{bis}), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Berufsgeheimnis in der Forschung am Menschen (Art. 321^{bis}), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321^{ter}).⁹Detaillierte Tatvorgänge sind erst ab 2021 verfügbar.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 40



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.8 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz¹⁰

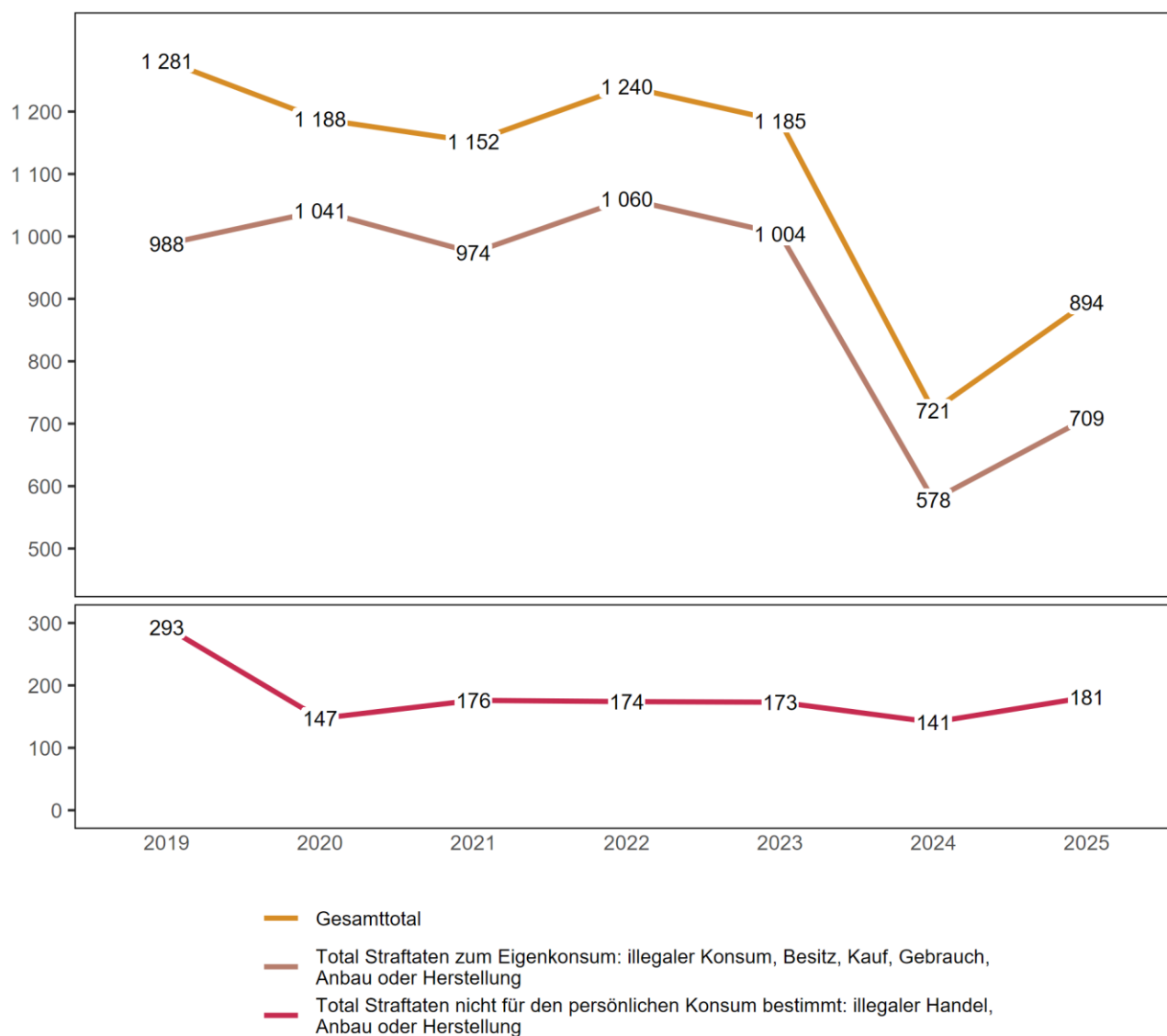
T 44

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gesamttotal	1 281	1 188	1 152	1 240	1 185	721	894
Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung	988	1 041	974	1 060	1 004	578	709
Konsum von Betäubungsmitteln	587	562	537	546	529	333	438
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	15	13	10	9	8	3	6
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	0	100	100	95	81	62	61
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	386	366	327	410	386	180	204
Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung	293	147	176	174	173	141	181
davon Vergehen	275	127	151	159	153	94	112
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	2	2	3	7	7	7	5
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	118	13	5	9	6	10	10
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	119	106	85	45	66
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	47	19	18	35	49	30	29
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	0	0	1	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	0	0	0	0	0
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	6	2	4	2	2
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	0	0	1	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	<i>108</i>	<i>93</i>	<i>–</i>	<i>–</i>	<i>–</i>	<i>–</i>	<i>–</i>
davon Verbrechen	18	20	25	15	20	47	69
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	0	0	0	0	1	0
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	0	0	0	0	1	3	5
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	18	10	12	30	36
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	3	5	7	5	7	13	26
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	0	0	0	0	1
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	0	0	0	0	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	0	0	0	0	1
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	0	0	0	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	<i>15</i>	<i>15</i>	<i>–</i>	<i>–</i>	<i>–</i>	<i>–</i>	<i>–</i>
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	0	0	2	6	8	2	4
übrige Übertretungen	0	0	0	0	0	0	0
übrige Vergehen	0	0	2	6	8	2	4

¹⁰Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

Betäubungsmittelgesetz

G 41



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Region

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Region

T 45

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Kanton	1 281	1 188	1 152	1 240	1 185	721	894
Chur	455	525	389	461	580	273	393
Rhein-Moesa	267	286	291	284	304	164	204
Engiadina	303	134	264	327	187	129	143
Mittelbünden	137	141	126	116	58	135	116
Surselva	119	102	82	52	56	20	38

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.10 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 46

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Kanton	1 281	1 188	1 152	1 240	1 185	721	894
Chur	455	525	389	461	580	273	393
Davos	52	82	53	31	33	87	34
Valsot	76	27	42	43	25	21	32
St. Moritz	24	14	53	44	29	14	29
Bregaglia	37	18	25	38	29	18	27
Domat/Ems	31	38	39	11	13	20	25
Thusis	23	8	13	24	20	2	25
Cazis	9	18	28	19	10	11	24
Zernez	41	12	7	64	47	21	24
Schiers	1	9	2	5	4	4	23
Grono	6	3	7	2	10	2	20
Landquart	20	51	55	23	33	31	17
Albula/Alvra	22	7	8	4	0	0	12
Bergün Filisur	9	4	7	2	2	0	12
Zizers	6	14	11	1	24	23	12
Klosters	9	22	15	14	3	7	11
Roveredo (GR)	9	37	14	36	28	10	10
Tamins	5	3	0	7	0	0	10
Laax	6	9	6	8	7	3	9
Samedan	24	7	25	22	5	4	9
Flims	27	11	14	3	11	4	7
Rhâzüns	10	5	0	0	8	3	7
San Vittore	9	9	15	20	13	0	7
Bonaduz	6	14	5	3	3	3	6
Breil/Brigels	2	3	0	1	5	0	6
Poschiavo	4	3	24	5	6	12	6
Surses	20	2	7	10	0	6	6
Brusio	11	15	5	23	10	10	5
Churwalden	8	2	4	11	1	0	5
Felsberg	10	9	24	15	12	15	5
Jenaz	0	0	2	7	1	1	5
Malans	16	12	5	2	0	0	5
Maienfeld	4	1	1	7	2	9	4
Trimmis	16	3	15	9	7	4	4
Trin	0	4	0	0	0	0	4
Cama	0	0	3	3	2	3	3
Celerina/Schlarigna	2	0	3	5	4	2	3
Ilanz/Glion	51	40	26	29	19	8	3
Jenins	0	3	0	1	0	0	3
Mesocco	12	11	7	12	15	4	3
Übrige Gemeinden	208	133	193	215	164	86	39

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.11 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz¹¹

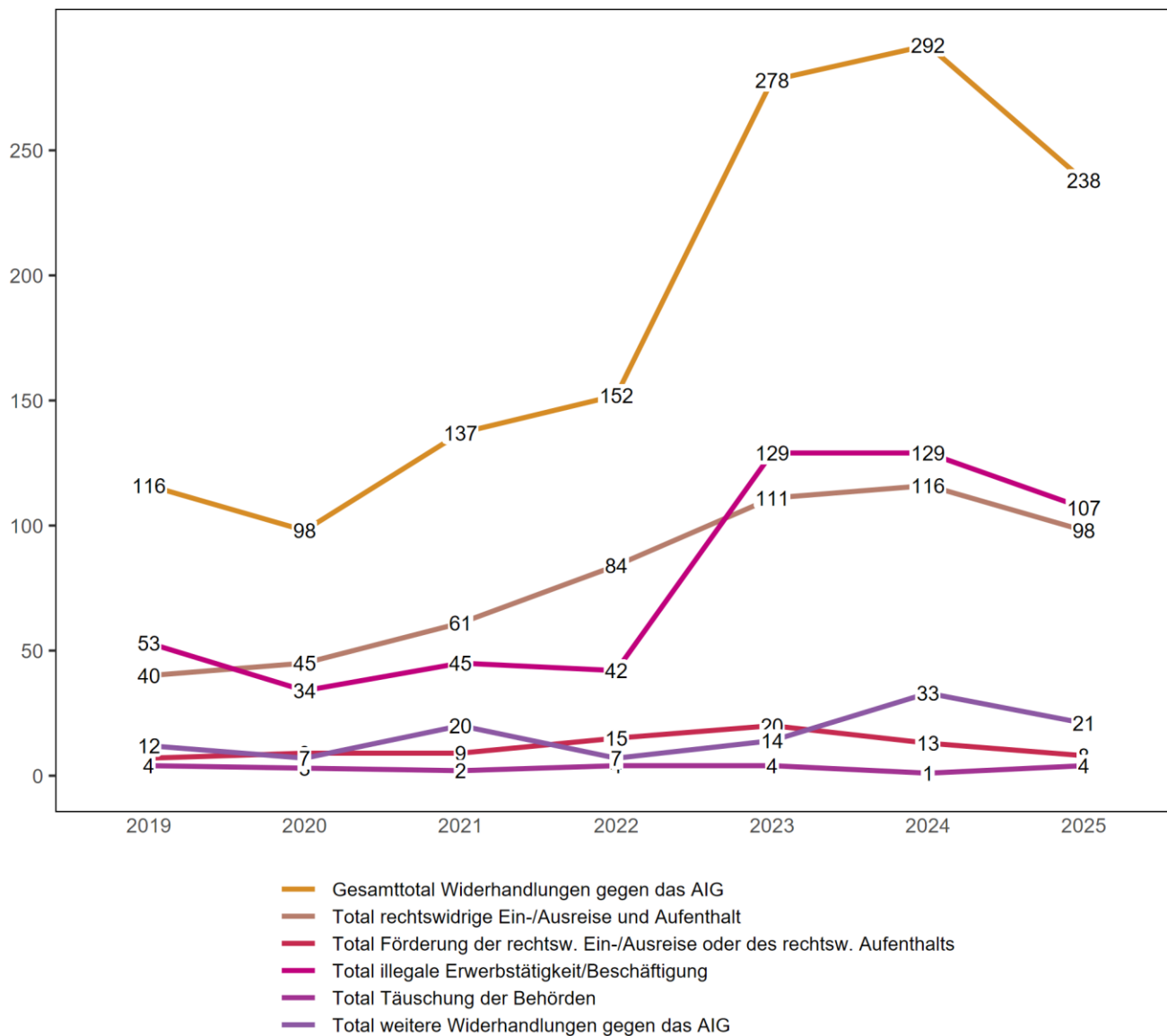
T 47

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	116	98	137	152	278	292	238
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	40	45	61	84	111	116	98
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	15	19	30	42	60	53	45
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	25	26	31	42	51	63	53
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	7	9	9	15	20	13	8
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	6	8	8	15	18	13	8
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	1	1	1	0	1	0	0
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	0	0	0	1	0	0
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	53	34	45	42	129	129	107
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	28	18	24	21	73	71	55
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	2	3	4	2	3	1	5
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	23	13	17	19	53	57	46
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	1
Total Täuschung der Behörden	4	3	2	4	4	1	4
Täuschung der Behörden	4	3	2	4	4	1	4
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	0	0	0	0	0	0
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	12	7	20	7	14	33	21
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	5	6	14	5	7	18	9
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	4	0	5	1	6	9	8
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	1	0	0	0	1
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	1	0	0	0	3	0
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	1	0	0
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	0	0	0	0	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	1	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	2	0	0	1	0	2	3
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	1	—	—	—	—	—	—

¹¹Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert

Ausländer- und Integrationsgesetz

G 42



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Region

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Region

T 48

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Kanton	116	98	137	152	278	292	238
Chur	34	41	53	47	72	96	78
Rhein-Moesa	38	22	41	37	64	71	59
Engiadina	28	20	32	37	91	66	54
Mittelbünden	13	2	8	29	46	40	34
Surselva	3	13	3	2	5	19	13

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.13 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 49

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Kanton	116	98	137	152	278	292	238
Chur	34	41	53	47	72	96	78
St. Moritz	5	0	3	2	4	6	16
Davos	4	0	4	16	10	19	15
Bregaglia	2	4	4	15	2	4	11
Zizers	0	2	4	4	2	6	11
Landquart	16	7	10	18	15	16	8
Arosa	0	2	0	2	24	7	6
Cazis	2	0	2	4	0	2	6
Grüsch	0	2	0	0	0	0	6
Poschiavo	3	3	0	5	2	8	6
Brusio	1	4	0	4	15	3	5
Celerina/Schlarigna	0	0	0	0	0	1	5
Flims	0	10	0	2	2	6	4
Grono	0	0	0	0	0	5	4
Schiers	0	0	0	0	3	0	4
Sils im Engadin/Segl	2	0	0	0	0	2	4
Andeer	0	0	0	0	0	2	3
Domat/Ems	2	0	2	0	11	4	3
Mesocco	2	0	0	1	6	1	3
San Vittore	0	0	0	0	0	6	3
Trimmis	0	0	0	0	0	5	3
Trin	0	0	0	0	0	3	3
Val Müstair	1	1	1	1	37	10	3
Bergün Filisur	2	0	0	2	2	3	2
Bonaduz	0	0	11	1	0	1	2
Cama	0	0	0	0	0	0	2
Churwalden	0	0	0	0	3	8	2
Fideris	0	0	0	2	8	0	2
Laax	3	0	0	0	2	0	2
Roveredo (GR)	0	0	0	1	0	0	2
Samedan	2	0	9	8	2	4	2
Tamins	0	0	2	0	0	1	2
Trun	0	0	0	0	0	0	2
Tujetsch	0	0	0	0	0	9	2
Küblis	0	0	0	0	2	0	1
Rossa	0	0	0	0	0	0	1
Seewis im Prättigau	0	0	0	0	0	0	1
Surses	4	0	0	2	4	2	1
Valsot	1	7	0	0	0	6	1
Zernez	4	0	6	0	0	7	1
Übrige Gemeinden	26	15	26	15	50	39	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

5 Kantonale Erweiterungen

5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 50

	2024	2025	Differenz Vorjahr
Total Suizide	46	65	41%
davon durch Erschiessen	5	5	0%
davon durch Erhängen	5	9	80%
davon durch Ertrinken	0	1	–
davon durch Gas	1	0	-100%
davon durch Gift	1	1	0%
davon durch Medikamente	3	3	0%
davon durch Überfahrenlassen	2	1	-50%
davon durch Sturz aus der Höhe	5	5	0%
davon durch Selbstverletzung	1	1	0%
davon durch Ersticken	0	2	–
davon durch Verbrennen	0	0	0%
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	23	37	61%
davon durch Strom	0	0	0%
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	0	0	0%
Total Unfälle (ohne SVG)	79	88	11%
davon Arbeitsunfall	21	10	-52%
davon Sport/Freizeitunfall	9	36	300%
davon Bade-/Tauchunfall	1	1	0%
davon Bergunfall	16	13	-19%
davon Flug-/Luftfahrtunfall	5	6	20%
davon Schiffsunfall	0	0	0%
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	4	0	-100%
davon Lawinenunfall	7	4	-43%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	0	0	0%
davon andere Unfälle	16	18	13%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet. Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z. B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

6.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtigt, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

6.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

6.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 6. April 2025. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.2.8 Fahrzeugkategorien

Die Klassifizierung der Fahrzeuge ist in der Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) geregelt. Die Kategorie «Personenwagen» umfasst alle Fahrzeuge mit mindestens vier Rädern, die für den Transport von Personen oder Gütern bestimmt sind und nicht mehr als 9 Sitzplätze und ein Maximalgewicht von 3,5 Tonnen aufweisen. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Schwere Fahrzeuge».

Die Kategorie «Motorfahräder mit Elektromotor» umfasst alle elektrisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit ohne Pedalunterstützung auf 30 km/h oder mit Pedalunterstützung auf 45 km/h begrenzt ist (z.B. E-Bikes, E-Scooter (E-Trotinetts)).

Die Kategorie «Motorfahräder mit Verbrennungsmotor» umfasst alle thermisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit 30 km/h und deren Hubraum 50 cm³ nicht überschreiten. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Motorräder».

Die Kategorie «Motorräder» umfasst alle Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern oder drei Rädern unter bestimmten Bedingungen, deren Einschränkungen über die der elektrisch oder thermisch betriebenen Motorfahräder hinausgehen.

Die Kategorie «Fahrräder» umfasst alle Fahrräder mit mindestens zwei Rädern, die ausschliesslich durch Muskelkraft der auf den Fahrzeugen befindlichen Personen angetrieben werden.

Die Kategorie «Übrige Fahrzeuge» umfasst alle Fahrzeugarten, die nicht in die vorherigen Kategorien fallen (z.B.: Anhänger, Wohnwagen, Boote, Elektro-Stehroller (Segways)).

6.3 Auswertungsprinzipien

6.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

6.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

6.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

6.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

6.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.